

## Jahresbericht zum 31. Oktober 2015 IVV Sparkasse Leipzig:

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).



# Bericht der Geschäftsführung

**Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds IVV Sparkasse Leipzig: mit den Teilfonds IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global, IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance, IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global und IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance für den Zeitraum vom 1. November 2014 bis zum 31. Oktober 2015.

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten in den vergangenen zwölf Monaten mehrere rasche Richtungswechsel, wobei bis Mitte April positive Faktoren überwogen: Vor dem Hintergrund negativer Teuerungsraten sowie durchwachsender Konjunkturdaten im März startete die Europäische Zentralbank ein erweitertes, umfangreiches Liquiditätsprogramm. Die europäischen Aktienkurse legten in diesem Zusammenhang spürbar zu und an den Rentenmärkten gaben die Renditen nach. Im weiteren Verlauf führten jedoch unter anderem die zugespitzte Situation in Griechenland und seit dem Sommer die Sorge um die chinesische Konjunktur zu Abwärtsdruck. Einfluss hatte zudem die sich abzeichnende Zinswende in den USA. Die Notierungen an den Rohstoffbörsen gaben deutlich nach.

An den Rentenmärkten verringerten sich zunächst die Renditen weiter, ehe ab April ein rasanter Umschwung einsetzte. Die Differenz zwischen europäischen und US-amerikanischen Anleiherenditen hat sich zwischenzeitlich aufgrund unterschiedlicher geldpolitischer Signale aus beiden Regionen ausgeweitet, anschließend jedoch wieder zurückgebildet. Zum Ende des Berichtszeitraums rentierten 10-jährige Bundesanleihen mit 0,5 Prozent, in den USA lag die Rendite 10-jähriger US-Treasuries bei 2,1 Prozent.

Die Aktienmärkte tendierten lange Zeit freundlich, vor allem im ersten Quartal 2015 wies die Mehrheit der Börsen kräftige Kurssteigerungen auf. Das Niedrigzinsumfeld in Kombination mit hoher Liquidität und einem schwachen Euro beförderte den DAX Mitte März erstmals über die Marke von 12.000 Indexpunkten. Ab Ende Juni versetzte die drastische Korrektur in China den Kursen rund um den Globus einen gehörigen Dämpfer, im Oktober konnten sich die meisten Börsen wieder etwas erholen.

In diesem Marktumfeld verzeichneten die Teilfonds des IVV Sparkasse Leipzig: eine Wertentwicklung zwischen minus 2,4 Prozent und plus 12,2 Prozent.

Mit freundlichen Grüßen

International Fund Management S.A.

Die Geschäftsführung



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

# Inhalt

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsberichte	
IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global	9
IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance	11
IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global	13
IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance	15
Vermögensaufstellungen zum 31. Oktober 2015	
IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global	17
IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance	24
IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global	31
IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance	39
Fondszusammensetzung	45
Anhang	47
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	49
Besteuerung der Erträge	51
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	67

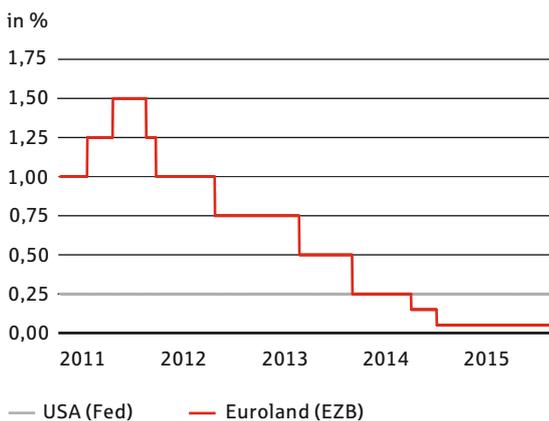
**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Entwicklung der Kapitalmärkte

## Hohe Schwankungen an den Kapitalmärkten

Die internationalen Kapitalmärkte bewegten sich in den zurückliegenden zwölf Monaten in einem ereignisreichen Spannungsfeld, das neben geldpolitischen wesentlich von geopolitischen Faktoren dominiert wurde. Die zunächst immer neuen Kursrekorde an den Aktien- und Anleihemärkten unterstrichen die Dynamik von Finanzmärkten, die von der Thermik billigen Geldes und der Hoffnung auf eine Beschleunigung des Wirtschaftswachstums beflügelt werden. Der Rücksetzer im Frühjahr sowie die scharfe Korrektur im Spätsommer unterstrichen andererseits eindrücklich die Fragilität stark monetär getriebener Börsen.

Nominaler Notenbankzins  
Euroland vs. USA



Quelle: Bloomberg

Während die Notenbanken – allen voran in Euro-land und Japan – weiterhin reichlich Liquidität bereitstellten, wurde die weltwirtschaftliche Erholung wiederholt von exogenen Ereignissen beeinträchtigt. Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland sowie die griechische Hängepartie bildeten zentrale Belastungsfaktoren. Im Zuge des Gipfelsturms an den Börsen im Frühjahr 2015 mehrten sich auch die Stimmen derjenigen, die auf das damit einhergehende erhöhte Rückschlagpotenzial verwiesen. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) wie auch der Internationale Währungsfonds (IWF) warnten eindringlich vor Übertreibungen an den Finanzmärkten, die einer gesunden Wirtschaftsentwicklung entgegenständen. Diese Prognosen bewahrheiteten sich insoweit, als zwischen Juni und August zuerst der chinesische und anschlie-

ßend der weltweite Aktienmarkt signifikant korrigierten.

Die Anleger konzentrierten sich bei ihrer Bewertung der weltweiten Wirtschaftsaussichten in zunehmendem Maße auf die unübersehbaren Schwächen in den aufstrebenden Schwellenländern. Russland hat den wirtschaftlichen Absturz und die Herabstufung der Staatspapiere auf „Ramschniveau“ mit der militärischen Einflussnahme im Ukraine-Konflikt billigend in Kauf genommen. Neben den zahlreichen geopolitischen Krisenherden sorgten jedoch auch die starken Marktbewegungen bei Währungen und Rohstoffen für Turbulenzen in den Schwellenländern. Der rasante Ölpreisverfall in der ersten Berichtshälfte setzte sich nach einer Erholungsphase im Zuge der historischen Einigung im Atomstreit zwischen den USA und dem Iran weiter fort. Flankierend dauert die Baisse an den Rohstoffmärkten an.

Wesentlichen Anteil an der Eintrübung des konjunkturellen Umfelds haben die Entwicklungen in China. Im Reich der Mitte büßte der Aktienmarkt im Juni 2015 trotz massiver staatlicher Interventionen kräftig ein und auch die Einkaufsmanagerindizes und der Außenhandel waren rückläufig. Daneben schwindet aber auch das Vertrauen vieler Marktteilnehmer in den grundsätzlichen Reformwillen Pekings. Denn nur eine weitere wirtschaftliche Öffnung wird den Transformationsprozess von einer von Investitionen getriebenen Ökonomie hin zu einem Modell, das stärker auf inländischen Konsum und dem Dienstleistungssektor basiert, möglich machen. Auch in Brasilien verfestigte sich das Bild einer strukturellen Wachstumsschwäche. Insgesamt haben die Emerging Markets fürs Erste ihre Aufholjagd ausgesetzt. Hausgemachte Probleme in einigen weiteren großen Schwellenländern (Russland, Türkei) sind ein zusätzlicher nicht zu unterschätzender Bremsfaktor. Hinzu kommt, dass die anstehende Zinswende in den USA das Finanzierungsumfeld weiter erschwert.

Per se reagierten die Finanzmärkte in den vergangenen zwölf Monaten äußerst sensibel auf die geldpolitischen Signale der Notenbanken. Die bereitgestellte Liquidität fand zunächst in Form von steigenden Aktienkursen und sinkenden Risikoaufschlägen ihren Niederschlag. Nachdem

in den meisten Anlagekategorien – z. B. an den Aktienmärkten – Anfang des zweiten Quartals 2015 Rekordstände erreicht worden waren, verzeichneten die Märkte in der Folge einen scharfen Rücksetzer. Bis Mitte April hatten sich auch die Renditen von Staatsanleihen und die Risikoprämien von Unternehmensanleihen freundlich entwickelt. Mit der sich abzeichnenden Zinswende in den USA und den Turbulenzen in China kam es im Anschluss zu einer abrupten Gegenbewegung, die Mitte August nochmals an Dynamik gewann und sich im September fortsetzte.

Angesichts der robusten Wirtschaftsentwicklung in den USA hatte die Fed ihr monatliches Anleihe-Ankaufprogramm zur Konjunkturunterstützung („Tapering“) im Oktober 2014 auslaufen lassen, während die Europäische Zentralbank (EZB) vor dem Hintergrund niedriger und zeitweise sogar negativer Teuerungsraten und verhaltener Wirtschaftsdaten weitere expansive Maßnahmen und Zinssenkungen auf den Weg brachte. Im Fokus stand ab März das Programm zum Ankauf von Vermögenswerten für einen Zeitraum bis mindestens September 2016. Dieses beinhaltet Käufe von Staatsanleihen und sonstigen Wertpapieren im Umfang von monatlich rund 60 Milliarden Euro, was die Erwartungen der Marktteilnehmer an Umfang und Dauer bei Weitem übertraf.

Zinspolitisch hatte die EZB Anfang September 2014 mit der Senkung des Leitzinses auf 0,05 Prozent dieses geldpolitische Instrument faktisch ausgereizt. Die Wirtschaft in Euroland bleibt auf behäbigem Wachstumskurs, im dritten Quartal 2015 hat das Bruttoinlandsprodukt um 0,3 Prozent zugelegt. Das stärkste Plus unter den vier großen Volkswirtschaften in der Europäischen Währungsunion wies Spanien auf. Insgesamt schreitet der Gesundheitsprozess in Euroland voran, jedoch wirkt der Abbau der hohen Verschuldung nach wie vor wachstumshemmend. Die US-Wirtschaft wies nach einem sehr starken zweiten Quartal (plus 3,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal) erwartungsgemäß im dritten Quartal eine leichte Abschwächung auf (plus 1,5 Prozent). Die grundsätzliche Wachstumsdynamik ist jedoch intakt und wurde durch den erneut kräftigen Beschäftigungsaufbau im Oktober eindrucksvoll unterstrichen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund dürften die USA eine behutsame Wende auf dem Weg

hin zur geldpolitischen Normalität noch in diesem Jahr vollziehen.

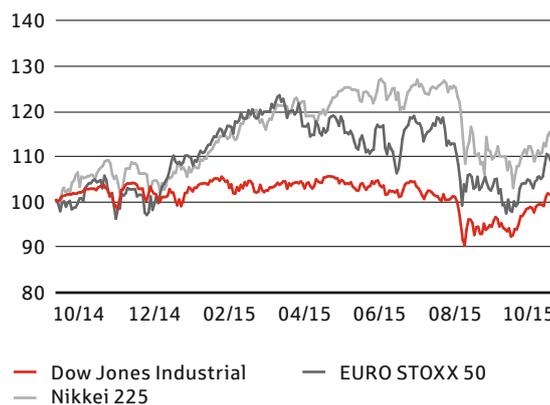
In Euroland haben sich die Wogen hinsichtlich der zwischenzeitlich kursierenden Exit-Szenarien Griechenlands gelegt. Nach wochenlangen zähen Verhandlungen erreichten Griechenland und die Euro-Partner Mitte Juli schließlich eine vorläufige Einigung und ebneten damit den Weg für ein drittes Hilfspaket. Trotz der erreichten Entschärfung der Griechenland-Krise, dürfte der griechische Patient die EU noch längere Zeit beschäftigen. Geopolitisch stellt vor allem der Bürgerkrieg in Syrien einen Unsicherheitsfaktor dar, der zudem mit der Parteinahme Russlands für das Assad-Regime zusätzliche Brisanz erhalten hat.

#### Aktien auf Achterbahnfahrt

Die Kombination aus einem überreichen Liquiditätsangebot, rekordniedrigen Zinsen und fehlenden Anlagealternativen hat den Kapitalzufluss in Aktienanlagen stark befördert. Trotz der zahlreichen geopolitischen und auch wirtschaftlichen Stürfeur registrierte das Gros der Aktienmärkte daher bis April 2015 kräftige Kursgewinne.

#### Weltbörsen im Vergleich

Index: 31.10.2014 = 100



Quelle: Bloomberg

Im Sommer versetzten schließlich die konjunkturelle Abschwächung und der Ausverkauf in China den angespannten Aktienmärkten weltweit einen spürbaren Dämpfer. Nachdem die Zentralbank der Volksrepublik Mitte August zudem überraschend den Renminbi gegenüber dem US-Dollar abgewertet hatte, reagierten die Märkte postwendend. Die chinesischen Börsen brachen trotz staatlicher

Gegenmaßnahmen ein und zogen die Aktienmärkte weltweit mit nach unten. Damit gerieten auch zahlreiche Währungen, insbesondere in Asien, unter verschärften Abgabedruck. Besonders stark in Mitleidenschaft gezogen von den Turbulenzen wurden die Währungen von Schwellenländern mit starkem Rohstoffbezug, die angesichts schwächerer Wachstumsperspektiven eine weitere Abwertung zu verkraften hatten.

Anfang Oktober begann die Einschätzung, dass China voraussichtlich doch keine allzu harte Landung droht, ihre Wirkung zu entfalten. In diesem Zuge gingen die Marktteilnehmer dazu über, die scheinbar übertriebenen Kurseinbrüche der Sommermonate zu relativieren. Vor diesem Hintergrund war an den globalen Aktienbörsen im letzten Berichtsmonat eine beachtliche Kursrallye zu konstatieren.

Unter Währungsgesichtspunkten stach die starke Abwertung des Euro gegenüber den meisten Vergleichswährungen hervor. So fielen die Ergebnisse in lokaler Währung z.T. erheblich niedriger aus als auf Euro-Basis gerechnet. Auf US-Dollar-Basis erzielte der Nasdaq Composite trotzdem eine deutliche Wertsteigerung von 9,1 Prozent, der marktweite S&P 500 verbuchte immerhin noch ein Plus von 3,0 Prozent. Der auf Euroland fokussierte EURO STOXX 50 landete mit plus 9,8 Prozent deutlich auf positivem Terrain. Der deutsche Standardwerte-Index DAX erzielte – trotz des VW-Skandals – ein Plus von 16,3 Prozent. Unter Branchengesichtspunkten belegten im breit gefächerten STOXX Europe 600 die Sektoren Konsumgüter sowie Tourismus & Freizeit die Spitzenplätze mit Aufschlägen von 30,8 Prozent bzw. 30,4 Prozent.

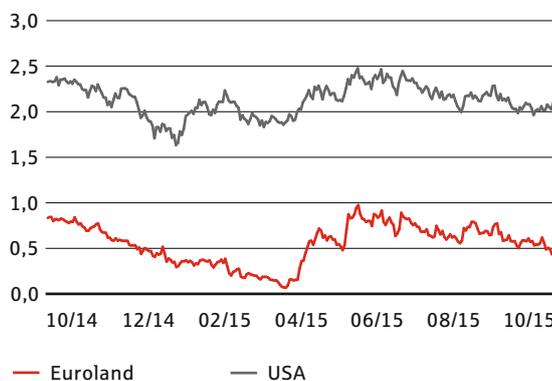
In Asien verzeichnete der japanische Nikkei 225 Index einen Zuwachs von 16,3 Prozent. Der Hang Seng Index (Hongkong) konnte sich vom Einbruch an den chinesischen Festlandbörsen andererseits noch nicht ganz erholen und lag per saldo mit 5,7 Prozent im Minus.

### Der Schatten der Zinswende

An den Anleihemärkten setzte sich der übergeordnete Trend rückläufiger Renditen in Euroland bis Mitte April ungebrochen fort, um dann in eine jähe Gegenbewegung umzuschlagen. Die Renditen

10-jähriger Bundesanleihen schrammten im April zunächst knapp an der Nulllinie vorbei, um im Anschluss signifikant zuzulegen und dann in eine Seitwärtsbewegung einzuschwenken. Zuletzt rentierten 10-jährige Euroland-Staatstitel mit 0,5 Prozent, US-Treasuries wiesen zum Stichtag eine Verzinsung von 2,1 Prozent auf. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall lagen deutsche Bundesanleihen auf Jahressicht mit 1,6 Prozent im Plus.

**Rendite 10-jähriger Staatsanleihen  
USA vs. Euroland**  
in %



Quelle: Bloomberg

Die Nachfrage in der ersten Berichtshälfte war wesentlich von Sicherheitsbedürfnissen der Großanleger getrieben. Auch Unternehmensanleihen, Covered Bonds und Asset Backed Securities (ABS) verzeichneten lange Zeit rückläufige Risikoprämien im Kielwasser der expansiven EZB-Geldpolitik und der mittlerweile 7-jährigen faktischen Nullzinspolitik der Fed. Dennoch hat der Rücksetzer im zweiten Quartal 2015 einen Großteil der vorher erzielten Kursgewinne aufgezehrt.

Während die EZB noch 2014 eine weitere Zinssenkungsrunde einläutete, den Ankauf forderungsbesicherter Wertpapiere (ABS) vorantrieb und im März 2015 begann Euroland-Staatsanleihen aufzukaufen, ist in den USA und Großbritannien der Konjunkturzyklus bereits weiter fortgeschritten und damit der Ausstieg aus der ultralockeren Geldpolitik in unmittelbare Nähe gerückt.

Das unterschiedliche Vorgehen der großen Notenbanken spiegelt sich auch in der Differenz der langfristigen Anleiherenditen in den USA und Euro-

land wider. Die Schere der Renditeabstände zwischen 10-jährigen US-Treasuries und Bundesanleihen weitete sich bis März bis auf 190 Basispunkten aus. Im Zuge der sich zunehmend verdichtenden Anzeichen einer Zinswende in den USA ermäßigte sich der Abstand auf zuletzt 163 Basispunkte.

Unternehmens- und Bankenanleihen sind in den Sommermonaten unter Druck geraten, wobei die stark gestiegene Volatilität an den Aktienmärkten die Risikoaufschläge trieb. Auch die Ausgabe neuer Schuldverschreibungen, die 2014 noch ein Selbstläufer war, ist zuletzt problematischer geworden. Die schwächere Marktaufnahme verweist auf ein tendenziell abnehmendes Vertrauen in die Rückzahlungsfähigkeit der Unternehmen.

Auf der Währungsseite wertete der Euro spürbar gegenüber dem US-Dollar auf 1,10 US-Dollar ab. Der Preis für Rohöl halbierte sich in den vergangenen zwölf Monaten annähernd auf knapp 50 US-Dollar je Barrel (Brent) zum Stichtag.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global Tätigkeitsbericht

Das Hauptziel des Teilfonds IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global besteht in der Erwirtschaftung eines mittel- bis langfristigen Kapitalwachstums durch ein breit gestreutes Anlageportfolio. Der Teilfonds verfolgt eine weltweite Anlagestrategie, welche überwiegend mittels Aktien, Renten, Geldmarktinstrumenten, Fonds und Zertifikaten umgesetzt wird. Für den Fonds fungiert die Sparkasse Leipzig als Berater. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung variieren: Aktien 0 bis 100 Prozent, Renten 0 bis 20 Prozent, Alternative Investments 0 bis 10 Prozent, Geldmarktanlagen 0 bis 70 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Das Management passt außerdem die Fondsstruktur kontinuierlich den Markterwartungen an.

## Erfreuliche Wertsteigerung trotz hoher Marktschwankungen

Im Berichtszeitraum entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte unter teils sehr hoher Volatilität vorwiegend positiv. Vor allem die europäischen Indizes konnten im Berichtsjahr deutlich zulegen. Die Entwicklung an den Aktienmärkten in den ersten Monaten des Berichtszeitraumes wurde vor allem durch divergierende Konjunkturnachrichten und wachsende geopolitische Spannungen beeinflusst. Erst zum Jahresende 2014 verbesserte sich das grundsätzliche Konjunkturbild in Deutschland und in der Eurozone. So zog der deutsche ifo-Geschäftsklimaindex Ende November erstmals wieder an. Der deutsche Aktienmarkt reagierte in den ersten Monaten des Jahres 2015 entsprechend positiv und verzeichnete im ersten Quartal steigende Notierungen. Der Einbruch des Ölpreises glich einem Konjunkturprogramm, das Verbraucher und Unternehmen in Euroland entlastete. Die Konjunktur in den USA stabilisierte sich auf hohem Niveau. Insbesondere die positive Arbeitssituation dürfte den für die US-Wirtschaft sehr wichtigen Konsum gestützt haben. Belastend hingegen wirkte die starke Aufwertung des US-Dollar zum Euro.

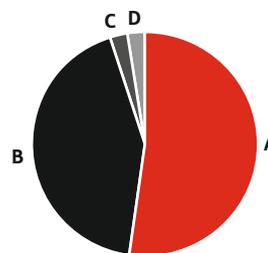
Im Sommer platzte die Spekulationsblase am chinesischen Aktienmarkt. Die wenig erfolgreichen Stabilisierungsversuche durch die chinesische

## Wichtige Kennzahlen IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

Performance*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
	12,2%	11,5%	7,6%
<hr/>			
Gesamtkostenquote	1,60%		
<hr/>			
ISIN	LU0373498871		

\* p.a./Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

## Fondsstruktur IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global



A Aktienfonds	52,4%
B Aktien	42,8%
C Strukturierte Wertpapiere	2,3%
D Barreserve, Sonstiges	2,5%

Regierung schickten Aktien weltweit auf Talfahrt. Das deutsche Aktienbarometer verlor in dieser Phase mehr als 20 Prozent an Wert. Die Entscheidung der chinesischen Behörden im August, eine Abwertung des Renminbi gegenüber dem US-Dollar zuzulassen, erschütterte die Märkte zusätzlich. Dies verstärkte Bedenken über die Wachstumsaussichten Chinas und somit auch für die Weltwirtschaft. Im Spannungsfeld zwischen guten Konjunkturdaten in den USA sowie globalen Konjunkturunsicherheiten (China) und gedämpften Inflationsperspektiven verschob die US-Notenbank die von vielen Marktteilnehmern bereits für September erwartete Zinswende.

Die Aktienindizes der etablierten Wirtschaftsregionen beendeten das Berichtsjahr mit positiven Vorzeichen, wobei die Kurse in Euroland stärker stiegen als in den USA. Demgegenüber präsentierten sich die Aktienmärkte der Schwellenländer (Emerging Markets) schwach. Die nachlassende Konjunkturdynamik in China und die Rezession in Russland in der ersten Jahreshälfte hinterließen hier deutliche Spuren.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

Im Berichtszeitraum wurden nach wie vor kontinuierlich aktiv neue Mittel eingeworben. In den vergangenen zwölf Monaten legte das Fondsmanagement bei der Regionenallokation besonderes Augenmerk auf Europa, Deutschland und Nordamerika. Als Beimischung erfolgten kleinere Investitionen in den Emerging Markets (z. B. Vietnam mittels eines Aktienfonds). Des Weiteren erfolgten Investitionen in der Schweiz und in Großbritannien.

Bei der Branchenauswahl richtete sich der Fokus auf Titel mit sehr guten Wachstumsaussichten in den Bereichen Konsum, Technologie und Industrie. Aufgrund der unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungen und Aktienmarktperspektiven in den Anlageregionen des Fonds erfolgte eine aktive Steuerung sowohl der Regionenallokation als auch der Aktienquote mit einer Spanne zwischen etwa 80 Prozent bis 96 Prozent.

Zum Ende des Berichtsjahres waren 97,5 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Die Investitionen erfolgten sowohl in Einzelaktien (42,8 Prozent) als auch in Aktienfonds (52,4 Prozent) und strukturierte Wertpapiere (Aktienanleihe).

IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global erzielte im Berichtszeitraum eine erfreuliche Wertsteigerung um 12,2 Prozent, der Anteilwert lag per 31. Oktober 2015 bei 1.658,98 Euro.

## Wertentwicklung 01.11.2014 – 31.10.2015

### IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

Index: 31.10.2014 = 100



Darstellung der Fondswertentwicklung auf Basis der Rücknahmepreise, Ausschüttungen zum Rücknahmepreis wiederangelegt.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance Tätigkeitsbericht

Das Hauptziel des Teilfonds IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance besteht in der Erwirtschaftung eines mittel- bis langfristigen Kapitalwachstums durch ein breit gestreutes Anlageportfolio. Der Teilfonds verfolgt eine weltweite Anlagestrategie, welche überwiegend mittels Aktien, Renten, Geldmarktinstrumenten, Fonds und Zertifikaten umgesetzt wird. Für den Fonds fungiert die Sparkasse Leipzig als Berater. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung variieren: Aktien 0 bis 100 Prozent, Renten 0 bis 20 Prozent, Alternative Investments 0 bis 10 Prozent, Geldmarktanlagen 0 bis 50 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Das Management passt außerdem die Fondsstruktur kontinuierlich den Markterwartungen an.

## Solide Wertsteigerung

Im Berichtszeitraum entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte unter teils sehr hoher Volatilität vorwiegend positiv. Vor allem die europäischen Indizes konnten im Berichtsjahr deutlich zulegen. Die Entwicklung an den Aktienmärkten in den ersten Monaten des Berichtszeitraumes wurde vor allem durch divergierende Konjunkturnachrichten und wachsende geopolitische Spannungen beeinflusst. Erst zum Jahresende 2014 verbesserte sich das grundsätzliche Konjunkturbild in Deutschland und in der Eurozone. So zog der deutsche ifo-Geschäftsklimaindex Ende November erstmals wieder an. Der deutsche Aktienmarkt reagierte in den ersten Monaten des Jahres 2015 entsprechend positiv und verzeichnete im ersten Quartal steigende Notierungen. Der Einbruch des Ölpreises glich einem Konjunkturprogramm, das Verbraucher und Unternehmen in Euroland entlastete. Die Konjunktur in den USA stabilisierte sich auf hohem Niveau. Insbesondere die positive Arbeitssituation dürfte den für die US-Wirtschaft sehr wichtigen Konsum gestützt haben. Belastend hingegen wirkte die starke Aufwertung des US-Dollar zum Euro.

Im Sommer platzte die Spekulationsblase am chinesischen Aktienmarkt. Die wenig erfolgreichen Stabilisierungsversuche durch die chinesische Regierung schickten Aktien weltweit auf Talfahrt.

## Wichtige Kennzahlen

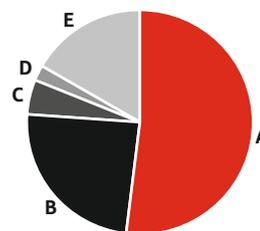
### IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
	6,5%	8,9%	5,4%
<hr/>			
Gesamtkostenquote	1,52%		
<hr/>			
ISIN	LU0373498954		

\* p.a./Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

## Fondsstruktur

### IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance



A Aktien	52,1 %
B Aktienfonds	24,2 %
C Gemischte Wertpapierfonds	4,9 %
D Zertifikate	2,4 %
E Barreserve, Sonstiges	16,4 %

Das deutsche Aktienbarometer verlor in dieser Phase mehr als 20 Prozent an Wert. Die Entscheidung der chinesischen Behörden im August, eine Abwertung des Renminbi gegenüber dem US-Dollar zuzulassen, erschütterte die Märkte zusätzlich. Dies verstärkte Bedenken über die Wachstumsaussichten Chinas und somit auch für die Weltwirtschaft. Im Spannungsfeld zwischen guten Konjunkturdaten in den USA sowie globalen Konjunkturunsicherheiten (China) und gedämpften Inflationsperspektiven verschob die US-Notenbank die von vielen Marktteilnehmern bereits für September erwartete Zinswende.

Die Aktienindizes der etablierten Wirtschaftsregionen beendeten das Berichtsjahr mit positiven Vorzeichen, wobei die Kurse in Euroland stärker stiegen als in den USA. Demgegenüber präsentierten sich die Aktienmärkte der Schwellenländer (Emerging Markets) schwach. Die nachlassende Konjunkturdynamik in China und die Rezession in Russland in der ersten Jahreshälfte hinterließen hier deutliche Spuren.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

Im Berichtszeitraum wurden nach wie vor kontinuierlich aktiv neue Mittel eingeworben. Der regionale Schwerpunkt lag in den vergangenen zwölf Monaten auf den etablierten Wirtschaftsregionen Nordamerika, Euroland und Deutschland. Selektiv wurden Positionen in Großbritannien und in Japan eingegangen. Als Beimischung erfolgten ebenfalls Investitionen in der Schweiz.

Bei der Einzeltitelauswahl richtete das Fondsmanagement besonderes Augenmerk auf Titel mit einer attraktiven Dividendenrendite, einer solider Finanzlage, einer herausragenden Position innerhalb der jeweiligen Branche und einer vergleichsweise günstigen Bewertung.

Bei der Branchenallokation richtete sich der Fokus auf die Sektoren Industrie, Telekommunikation, Gesundheitswesen, Energie, Versorger und Konsum. Zur Generierung von Zusatzerträgen kamen im Berichtszeitraum Derivate zum Einsatz. Aufgrund der zum Teil starken Schwankungen an den Kapitalmärkten und wechselnder Wirtschaftsaussichten in den Anlageregionen steuerte das Fondsmanagement unter Beachtung einer möglichst geringen Volatilität aktiv die Aktienquote in einer Spanne von rund 65 Prozent bis 88 Prozent.

Am Ende der Berichtsperiode waren 83,6 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Durch den Einsatz von Derivaten (Aktienindexfutures) stieg der wirksame Investitionsgrad auf 93,1 Prozent. Neben Einzelaktien (52,1 Prozent) erfolgten die Investitionen in Aktienfonds (24,2 Prozent), einen gemischten Wertpapierfonds (4,9 Prozent) und ein Zertifikat.

IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance erzielte im Berichtszeitraum eine Wertsteigerung um 6,5 Prozent. Der Anteilwert lag zum Stichtag bei 1.386,30 Euro.

## Wertentwicklung 01.11.2014 – 31.10.2015

### IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

Index: 31.10.2014 = 100



Darstellung der Fondswertentwicklung auf Basis der Rücknahmepreise, Ausschüttungen zum Rücknahmepreis wiederangelegt.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global Tätigkeitsbericht

Das Hauptziel des Teilfonds IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global besteht in der Erwirtschaftung eines mittel- bis langfristigen Kapitalwachstums durch ein breit gestreutes Anlageportfolio. Der Teilfonds verfolgt eine weltweite Anlagestrategie, welche überwiegend mittels Renten, Geldmarktinstrumenten, Fonds und Zertifikaten umgesetzt wird. Für den Fonds fungiert die Sparkasse Leipzig als Berater. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung variieren: Renten 50 bis 100 Prozent, Alternative Investments 0 bis 10 Prozent, Geldmarktanlagen 0 bis 50 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Das Fondsmanagement passt außerdem die Fondsstruktur kontinuierlich den Markterwartungen an.

## Schwankungsreiches Anlageumfeld

Die Entwicklung an den Rentenmärkten wurde im Betrachtungszeitraum vor allem durch die Europäische Zentralbank (EZB) und ihre expansiven geldpolitischen Maßnahmen dominiert. Ab März 2015 wurden monatlich Anleihen im Wert von durchschnittlich 60 Milliarden Euro in die Bücher der Notenbank genommen. Bis September 2016 will die EZB Wertpapiere für über eine Billion Euro ankaufen, wobei der Schwerpunkt des Programms auf dem Segment der Staatsanleihen liegt. Die EZB behielt sich zudem vor, bei anhaltend niedriger Inflation Höhe und Dauer des Programms weiter auszuweiten. Die Inflationsraten wiesen – vor allem aufgrund des rapiden Ölpreisverfalls – temporär sogar ein negatives Vorzeichen auf.

Die ohnehin schon niedrigen Kapitalmarktzinsen sanken mit der Bekanntgabe des Ankaufprogrammes weiter deutlich. So fiel die Rendite einer Bundesanleihe mit 10-jähriger Laufzeit vorübergehend auf 0,05 Prozent. Mitte April wiesen Bundesanleihen mit Restlaufzeiten von bis zu acht Jahren allesamt negative Renditen aus. Vor allem für institutionelle Investoren mit restriktiven Anlagerichtlinien wurde es immer schwieriger, positive Erträge zu erwirtschaften, da sie durch die massiven Käufe der EZB einem stetig schrumpfenden Anlageuniversum gegenüberstanden und nach Alternativen suchen mussten. Profitieren konnten in diesem Umfeld vor allem Anleihen, welche noch nennenswerte Renditeaufschläge zu Staatsanleihen bester

## Wichtige Kennzahlen

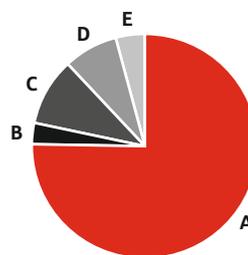
### IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

Performance*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
	-2,4%	0,4%	1,5%
<hr/>			
Gesamtkostenquote	0,98%		
<hr/>			
ISIN	LU0373499093		

\* p.a./Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

## Fondsstruktur

### IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global



A	Festverzinsliche Wertpapiere	75,4%
B	Variabel verzinsliche Wertpapiere	3,0%
C	Strukturierte Wertpapiere	9,7%
D	Rentenfonds	7,9%
E	Barreserve, Geldmarktfonds, Sonstiges	4,0%

Bonität boten. So verzeichneten Unternehmensanleihen aller Bonitätsklassen weiter rückläufige Risikoaufschläge.

Im weiteren Verlauf mehrten sich jedoch Zweifel, ob die erreichten Renditeniveaus tatsächlich gerechtfertigt waren. Mitte April begannen sich Anleger mehr und mehr von ihren Anleihebeständen zu trennen. Die in der Konsequenz zum Teil stark steigenden Renditen veranlassten weitere Investoren, Verluste zu begrenzen und ihre Bestände auf den Markt zu werfen. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch Äußerungen namhafter Großinvestoren, welche auf einen weiteren Renditeanstieg spekulierten. Mitte Juni erreichte diese Entwicklung bei einer Rendite für 10-jährige Bundesanleihen von rund 1,00 Prozent ihren Höhepunkt. Aber auch Unternehmensanleihen gerieten in diesem Umfeld unter Druck und weiteten ihre Risikoaufschläge über alle Branchen und Bonitätsklassen hinweg zum Teil deutlich aus. Insbesondere die Anleihen von Emittenten mit schwächerer Bonität aus dem High Yield-Segment und aus dem Roh-

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

stoffbereich verzeichneten zum Teil heftige Kursverluste. Der Preisverfall bei Rohstoffen, insbesondere bei Kohle und Metallen, setzte auch etablierten Branchengrößen (z.B. Glencore) erheblich zu.

In den Sommermonaten beruhigte sich das Marktumfeld und die Renditen gaben wieder deutlich nach. Fundamentale Aspekte rückten erneut stärker in den Vordergrund. Vor allem die anhaltend niedrigen Inflationsraten, welche sich nachhaltig unter dem Zielwert der EZB von 2,00 Prozent bewegten, schürten Spekulationen über eine Ausweitung des Anleiheankaufprogramms der Zentralbank. Jenseits des Atlantiks befand sich die US-Notenbank Fed zunehmend in einer Zwickmühle. Obwohl die Entwicklung der US-Wirtschaft erste Zinserhöhungen rechtfertigen würde, zögerte die Fed diesbezüglich eine Entscheidung hinaus. Vor allem die befürchtete Belastung der US-Wirtschaft durch eine weitere Aufwertung des US-Dollar sorgte für Zurückhaltung.

Der Teilfonds verzeichnete im Berichtszeitraum erhebliche Mittelzuflüsse. In der Folge erhöhte sich das Fondsvermögen auf 44,2 Mio. Euro. Die Zuflüsse wurden vor allem genutzt, bestehende Positionen aufzustocken und diese an das gestiegene Fondsvermögen anzupassen. Dabei wurden vor allem Unternehmensanleihen mit mittleren bis langen Laufzeiten und einem Rating im „BBB“-Bereich (Standard & Poor's) bevorzugt, da diese im Vergleich zu Anleihen besserer Bonität attraktivere Renditeaufschläge boten.

Zum Ende des Berichtsjahres waren 96,0 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren angelegt. Den Anlageschwerpunkt bildeten mit 75,4 Prozent festverzinsliche Wertpapiere. Auf Anleihen mit variabler Verzinsung entfielen 3,0 Prozent. Daneben war der Fonds in Anleihen mit besonderen Ausstattungsmerkmalen (strukturierte Wertpapiere, z.B. Bonitätsanleihen) sowie in börsengehandelten Rentenfonds mit verschiedenen Anlageschwerpunkten (Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen) investiert.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global eine Wertentwicklung von minus 2,4 Prozent. Zum Stichtag lag der Anteilwert bei 1.051,20 Euro.

## Wertentwicklung 01.11.2014 – 31.10.2015

### IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

Index: 31.10.2014 = 100



Darstellung der Fondswertentwicklung auf Basis der Rücknahmepreise, Ausschüttungen zum Rücknahmepreis wiederangelegt.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance Tätigkeitsbericht

Das Hauptziel des Teilfonds IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance besteht in der Erwirtschaftung eines mittel- bis langfristigen Kapitalwachstums durch ein breit gestreutes Anlageportfolio. Der Teilfonds verfolgt eine weltweite Anlagestrategie, welche überwiegend mittels Renten, Geldmarktinstrumenten, Fonds und Zertifikaten umgesetzt wird. Für den Fonds fungiert die Sparkasse Leipzig als Berater. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung variieren: Renten 50 bis 100 Prozent, Alternative Investments 0 bis 10 Prozent, Geldmarktanlagen 0 bis 50 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Das Fondsmanagement passt außerdem die Fondsstruktur kontinuierlich den Markterwartungen an.

## Schwankungsreiches Anlageumfeld

Die Entwicklung an den Rentenmärkten wurde im Betrachtungszeitraum vor allem durch die Europäische Zentralbank (EZB) und ihre expansiven geldpolitischen Maßnahmen dominiert. Ab März 2015 wurden monatlich Anleihen im Wert von durchschnittlich 60 Milliarden Euro in die Bücher der Notenbank genommen. Bis September 2016 will die EZB Wertpapiere für über eine Billion Euro ankaufen, wobei der Schwerpunkt des Programms auf dem Segment der Staatsanleihen liegt. Die EZB behielt sich zudem vor, bei anhaltend niedriger Inflation Höhe und Dauer des Programms weiter auszuweiten. Die Inflationsraten wiesen – vor allem aufgrund des rapiden Ölpreisverfalls temporär sogar ein negatives Vorzeichen auf.

Die ohnehin schon niedrigen Kapitalmarktzinsen sanken mit der Bekanntgabe des Ankaufprogrammes weiter deutlich. So fiel die Rendite einer Bundesanleihe mit 10-jähriger Laufzeit vorübergehend auf 0,05 Prozent. Mitte April wiesen Bundesanleihen mit Restlaufzeiten von bis zu acht Jahren allesamt negative Renditen aus. Vor allem für institutionelle Investoren mit restriktiven Anlagerichtlinien wurde es immer schwieriger, positive Erträge zu erwirtschaften, da sie durch die massiven Käufe der EZB einem stetig schrumpfenden Anlageuniversum gegenüberstanden und nach Alternativen suchen mussten. Profitieren konnten in diesem Umfeld vor allem Anleihen, welche noch nennenswerte Renditeaufschläge zu

## Wichtige Kennzahlen

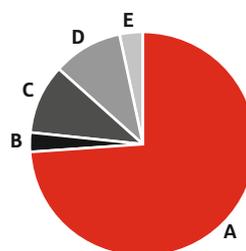
### IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
	-1,3%	-0,3%	0,8%
Gesamtkostenquote	1,01%		
ISIN	LU0373499259		

\* p.a./Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

## Fondsstruktur

### IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance



A	Festverzinsliche Wertpapiere	74,1 %
B	Variabel verzinsliche Wertpapiere	2,6 %
C	Strukturierte Wertpapiere	10,1 %
D	Rentenfonds	10,1 %
E	Barreserve, Geldmarktfonds, Sonstiges	3,1 %

Staatsanleihen bester Bonität boten. So verzeichneten Unternehmensanleihen aller Bonitätsklassen weiter rückläufige Risikoaufschläge.

Im weiteren Verlauf mehrten sich jedoch Zweifel, ob die erreichten Renditeniveaus tatsächlich gerechtfertigt waren. Mitte April begannen sich Anleger mehr und mehr von ihren Anleihebeständen zu trennen. Die in der Konsequenz zum Teil stark steigenden Renditen veranlassten weitere Investoren, Verluste zu begrenzen und ihre Bestände auf den Markt zu werfen. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch Äußerungen namhafter Großinvestoren, welche auf einen weiteren Renditeanstieg spekulierten. Mitte Juni erreichte diese Entwicklung bei einer Rendite für 10-jährige Bundesanleihen von rund 1,00 Prozent ihren Höhepunkt.

In den Sommermonaten beruhigte sich das Marktumfeld und die Renditen gaben wieder deutlich nach. Fundamentale Aspekte rückten erneut stärker in den Vordergrund. Vor allem die anhaltend

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

niedrigen Inflationsraten, welche sich nachhaltig unter dem Zielwert der EZB von 2,00 Prozent bewegten, schürten Spekulationen über eine Ausweitung des Anleiheankaufprogramms der Zentralbank. Jenseits des Atlantiks befand sich die US-Notenbank Fed zunehmend in einer Zwickmühle. Obwohl die Entwicklung der US-Wirtschaft erste Zinserhöhungen rechtfertigen würde, zögerte die Fed diesbezüglich eine Entscheidung hinaus. Vor allem die befürchtete Belastung der US-Wirtschaft durch eine weitere Aufwertung des US-Dollar sorgte für Zurückhaltung.

Im Berichtszeitraum verzeichnete das Fondsvermögen leichte Mittelabflüsse. In Erwartung leicht steigender Renditen wurden endfällige Anleihen vor allem in Pfandbriefe und Kommunalanleihen mit mittleren Laufzeiten reinvestiert. Nach einer vorübergehenden Erhöhung der Zinssensitivität (Duration) zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde diese in der Folgezeit stetig verringert.

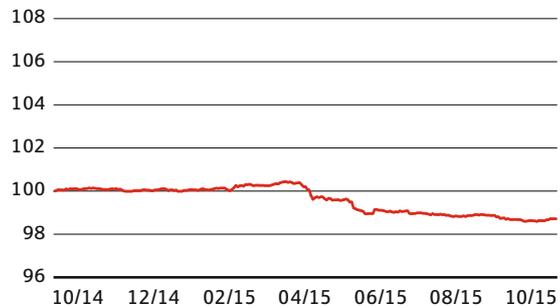
Zum Ende des Berichtsjahres waren 96,9 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren angelegt. Den Anlageschwerpunkt bildeten mit 74,1 Prozent festverzinsliche Wertpapiere. Auf Anleihen mit variabler Verzinsung entfielen 2,6 Prozent. Daneben war der Fonds in Anleihen mit besonderen Ausstattungsmerkmalen (strukturierte Wertpapiere, z. B. Kombianleihe) sowie in einem börsengehandelten Rentenfonds mit Fokus auf den Pfandbriefsektor investiert.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance eine Wertentwicklung von minus 1,3 Prozent. Zum Stichtag lag der Anteilwert bei 1.008,28 Euro.

## Wertentwicklung 01.11.2014 – 31.10.2015

### IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

Index: 31.10.2014 = 100



Darstellung der Fondswertentwicklung auf Basis der Rücknahmepreise, Ausschüttungen zum Rücknahmepreis wiederangelegt.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

## Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>7.267.249,19</b>	
<b>Aktien</b>								<b>6.938.304,50</b>	<b>42,80</b>
<b>EUR</b>								<b>4.424.353,05</b>	<b>26,06</b>
NL0000235190	Airbus Group SE Aandelen op naam		STK	2.600	2.600	0	EUR 63,810	165.906,00	0,98
AT0000730007	Andritz AG Inhaber-Aktien		STK	2.700	2.700	0	EUR 45,510	122.877,00	0,72
LU0569974404	Aperam S.A. Actions Nom.		STK	10.900	10.900	0	EUR 28,245	307.870,50	1,81
FR0000120172	Carrefour S.A. Actions Port.		STK	13.300	13.300	0	EUR 29,460	391.818,00	2,31
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur		STK	3.700	3.700	0	EUR 38,070	140.859,00	0,83
DE0006602006	GEA Group AG Inhaber-Aktien		STK	11.270	11.270	0	EUR 36,515	411.524,05	2,42
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien		STK	5.300	5.300	0	EUR 67,500	357.750,00	2,11
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG Namens-Aktien		STK	3.500	3.500	0	EUR 93,110	325.885,00	1,92
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien		STK	39.600	39.600	0	EUR 11,170	442.332,00	2,60
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom.		STK	55.700	55.700	0	EUR 8,010	446.157,00	2,63
DE0005470405	Lanxess AG Inhaber-Aktien		STK	9.000	9.000	0	EUR 48,855	439.695,00	2,59
DE0005408884	LEONI AG Namen-Aktien		STK	11.250	17.850	6.600	EUR 36,990	416.137,50	2,45
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port.		STK	1.890	1.890	0	EUR 85,900	162.351,00	0,96
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien		STK	1.500	1.500	0	EUR 91,450	137.175,00	0,81
FR0000130338	Valéo S.A. Actions Port.		STK	1.120	1.120	0	EUR 139,300	156.016,00	0,92
<b>CHF</b>								<b>502.482,47</b>	<b>2,96</b>
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien		STK	5.500	5.500	0	CHF 84,300	426.611,19	2,51
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien		STK	1.090	0	0	CHF 75,650	75.871,28	0,45
<b>USD</b>								<b>2.011.468,98</b>	<b>11,84</b>
US02079K1079	Alphabet Inc. Reg.Shares Cap.Stk Cl.C		STK	91	91	0	USD 716,920	59.268,43	0,35
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	91	91	0	USD 744,850	61.577,42	0,36
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares		STK	1.295	0	0	USD 120,530	141.800,00	0,83
US00206R1023	AT & T Inc. Reg.Shares		STK	2.000	0	0	USD 33,550	60.958,44	0,36
US1667641005	Chevron Corp. Reg.Shares		STK	640	0	0	USD 89,890	52.264,00	0,31
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	3.010	0	0	USD 29,140	79.683,31	0,47
US20825C1045	ConocoPhillips Reg.Shares		STK	1.180	0	0	USD 53,620	57.480,45	0,34
US30231G1022	Exxon Mobil Corp. Reg.Shares		STK	850	0	0	USD 82,230	63.498,07	0,37
US3696041033	General Electric Co. Reg.Shares		STK	3.400	0	0	USD 29,340	90.625,48	0,53
US3755581036	Gilead Sciences Inc. Reg.Shares		STK	1.330	0	0	USD 109,210	131.954,85	0,78
US4592001014	Intl Business Machines Corp. Reg.Shares		STK	380	0	0	USD 140,550	48.520,55	0,29
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares		STK	885	0	0	USD 101,370	81.501,20	0,48
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares		STK	2.395	0	0	USD 53,360	116.100,11	0,68
US6081901042	Mohawk Industries Inc. Reg.Shares		STK	2.630	0	0	USD 192,390	459.673,59	2,71
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares		STK	2.505	0	0	USD 34,770	79.126,82	0,47
US1912161007	The Coca-Cola Co. Reg.Shares		STK	1.970	0	0	USD 42,790	76.580,79	0,45
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares		STK	940	0	0	USD 77,020	65.772,25	0,39
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares		STK	1.210	0	0	USD 115,040	126.457,78	0,74
US9130171096	United Technologies Corp. Reg.Shares		STK	745	0	3.350	USD 99,050	67.038,16	0,39
US9497461015	Wells Fargo & Co. Reg.Shares		STK	1.830	0	0	USD 55,090	91.587,28	0,54
<b>Andere Wertpapiere</b>								<b>328.944,69</b>	<b>1,94</b>
<b>Genussscheine</b>								<b>328.944,69</b>	<b>1,94</b>
<b>CHF</b>								<b>328.944,69</b>	<b>1,94</b>
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genussscheine		STK	1.330	1.330	0	CHF 268,800	328.944,69	1,94
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>397.640,00</b>	<b>2,34</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>397.640,00</b>	<b>2,34</b>
<b>EUR</b>								<b>397.640,00</b>	<b>2,34</b>
DE000PA7D3T6	3,5000 % BNP Paribas EHGmbH Aktienanl. SND 14/15		EUR	400.000	400.000	0	% 99,410	397.640,00	2,34
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>8.909.070,28</b>	<b>52,40</b>
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>1.359.400,50</b>	<b>7,99</b>
<b>EUR</b>								<b>1.359.400,50</b>	<b>7,99</b>
DE000ETF292	Deka MSCI Europe MC UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	30.600	30.600	0	EUR 9,755	298.503,00	1,76
DE000ETF268	Deka MSCI USA UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	58.500	0	0	EUR 18,135	1.060.897,50	6,23
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>7.549.669,78</b>	<b>44,41</b>
<b>EUR</b>								<b>7.229.171,62</b>	<b>42,52</b>
LU0322252924	db x-tr.FTSE VIETNAM ETF Inhaber-Anteile 1C		ANT	15.400	15.400	0	EUR 21,940	337.876,00	1,99
LU0307839646	Fidelity Fds-Emerg. Mkts. Fd. Reg. Shares A Dis.		ANT	40.000	40.000	0	EUR 11,710	468.400,00	2,76
DE000A0F5UE8	iSh.DJ China Offsh.50 U.ETF DE Inhaber-Anteile		ANT	8.900	0	0	EUR 37,420	333.038,00	1,96
DE000A0H08D2	iShare.Nikkei 225 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile		ANT	70.170	39.940	0	EUR 14,340	1.006.237,00	5,91
IE0031442068	iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Reg.Shares		ANT	37.950	41.650	20.950	EUR 18,963	719.645,85	4,24
DE000A0MSAG2	iShs II-S&P GI Water UCITS ETF Bear.Shar (Dt. Zer.)		ANT	18.050	0	0	EUR 30,200	545.110,00	3,21
LU0489687599	Mand.Fds-Mand.Uniq.Sm.+M.C. Inhaber-Anteile G		ANT	27	27	0	EUR 12.475,210	336.830,67	1,98
IE0032077012	PowerShs EQQQ Nasdaq-100 U.ETF Reg.Shares		ANT	3.800	3.800	0	EUR 104,150	395.770,00	2,33
IE00B6YX5C33	SPDR S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares		ANT	10.725	4.290	5.900	EUR 190,580	2.043.970,50	12,02
IE00B5PYL424	UBS(I)ETF-Sola.Gl.Oil.Equ.U.E. Reg. Shares A Dis.		ANT	24.200	24.200	0	EUR 11,100	268.620,00	1,58
LU0136242590	UBS-ETF - UBS-ETF FTSE 100 Inhaber-Anteile A		ANT	9.280	8.190	0	EUR 83,370	773.673,60	4,54
<b>CAD</b>								<b>320.498,16</b>	<b>1,89</b>
LU0446734872	UBS-ETF - UBS-ETF MSCI Canada Namens-Anteile A		ANT	12.963	0	0	CAD 35,790	320.498,16	1,89
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>16.573.959,47</b>	<b>97,54</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Depotbank</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.				EUR	417.805,72		% 100,000	417.805,72	2,46
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>417.805,72</b>	<b>2,46</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>417.805,72</b>	<b>2,46</b>

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	16.147,95				16.147,95	0,10
	Dividendenansprüche		EUR	1.549,33				1.549,33	0,01
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	365,96				365,96	0,00
	<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>18.063,24</b>	<b>0,11</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Depotbankvergütung		EUR	-1.103,56				-1.103,56	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-16.102,65				-16.102,65	-0,09
	Taxe d'Abonnement		EUR	-675,78				-675,78	0,00
	Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-2.281,22				-2.281,22	-0,01
	<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>	<b>-20.163,21</b>	<b>-0,11</b>
<b>Fondsvermögen</b>									
	<b>Umlaufende Anteile</b>						<b>EUR</b>	<b>16.989.665,22</b>	<b>100,00 *)</b>
	<b>Anteilwert</b>						<b>STK</b>	<b>10.241,000</b>	
	<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>						<b>EUR</b>	<b>1.658,98</b>	<b>97,54</b>
	<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>0,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
In-/ ausländische Aktien, Renten und Wertpapier-Investmentanteile per: 28./29./30.10.2015  
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.10.2015

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.10.2015

Schweiz, Franken	(CHF)	1,08682 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,10075 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,44758 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>CAD</b>				
CA5542821031	MacDonald, Dettwiler Ass. Ltd. Reg.Shares	STK	0	4.700
<b>CHF</b>				
CH0023405456	Dufry AG Namens-Aktien	STK	3.000	5.000
CH0010645932	Givaudan SA Namens-Aktien	STK	215	215
<b>EUR</b>				
NL0000303600	ING Groep N.V. Cert.van Aandelen	STK	0	23.800
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK	2.000	2.000
IT0004176001	Prismian S.p.A. Azioni nom.	STK	19.760	19.760
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien	STK	9.600	9.600
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK	2.350	2.350
<b>GBP</b>				
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom.	STK	0	61.010
<b>USD</b>				
US38259P7069	Google Inc. Reg.Shares C	STK	0	91
US38259P5089	Google Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	91
US7401891053	Precision Castparts Corp. Reg.Shares	STK	0	1.500
US92343V1044	Verizon Communications Inc. Reg.Shares	STK	0	7.000
<b>Zertifikate</b>				
<b>EUR</b>				
DE000CB7S7R0	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. SX5E 14/15	STK	11.900	11.900
DE000CR3GJX0	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. SX5E 14/15	STK	8.100	8.100
DE000CR5J6P5	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. SX5E 14/16	STK	14.000	14.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000UA9LYZ8	5,0000 % UBS AG (London Branch) Anl. SIE 13/15	EUR	300.000	300.000
<b>Zertifikate</b>				
<b>EUR</b>				
DE000CB1QA24	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. DAX 13/14	STK	0	3.400
DE000CB2FZ84	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. DAX 14/15	STK	0	3.500
DE000CB1QEK9	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. SX5E 13/14	STK	0	8.500
DE000CZ641Q5	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. SX5E 13/14	STK	0	10.600

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000ETFL060	Deka DAX (ausschüttend) U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	6.100	6.100
DE000ETFL029	Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	8.750	9.850
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
LU0292109690	db x-tr.CNX NIFTY UCITS ETF Inhaber-Anteile 1C	ANT	1.730	2.830
DE0005933998	iSh.ST.Europe Mid 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT	0	14.535
<b>USD</b>				
FR0012739928	BNPP Next 11 Em. THEAM Easy Act. au Port. Cap. C	ANT	3.390	3.390
FR0010626861	BNPP Next 11 Emerg.THEAM Easy Actions au Port.Cap.	ANT	4.160	4.160
LU0385343941	G.S.Funds-N-11SM Equi.Portfo.Reg.Shares Base (USD)	ANT	0	66.900
<b>Geldmarktfonds</b>				
<b>Gruppeneigene Geldmarktfonds</b>				
<b>USD</b>				
LU0065060971	DekaLux-Geldmarkt: USD Inhaber-Anteile	ANT	0	7.150

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

## Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		11.872.563,42
Mittelzuflüsse	4.231.721,93	
Mittelrückflüsse	-522.109,79	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		3.709.612,14
Ertragsausschüttung		-40.760,00
Ertragsausgleich		-188.243,17
Ordentlicher Ertragsüberschuss		51.811,71
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich) *)		1.344.538,23
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)		240.142,89
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>16.989.665,22</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	8.005,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	2.555,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	319,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>10.241,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2012	7.102.950,29	1.204,09	5.899,000
2013	8.706.293,50	1.334,50	6.524,000
2014	11.872.563,42	1.483,14	8.005,000
2015	16.989.665,22	1.658,98	10.241,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	80.014,67
Wertpapierzinsen	41.336,03
Erträge aus Investmentanteilen	132.968,13
Bestandsprovisionen	4.634,75
Ordentlicher Ertragsausgleich	28.402,44
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>287.356,02</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	180.781,37
Depotbankvergütung **)	12.383,09
Taxe d'Abonnement	7.356,17
Zinsen aus Kreditaufnahmen	2,28
Sonstige Aufwendungen	10.811,71
Ordentlicher Aufwandsausgleich	24.209,69
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>235.544,31</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>51.811,71</b>
Netto realisiertes Ergebnis *)	1.160.487,81
Außerordentlicher Ertragsausgleich	184.050,42
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>1.344.538,23</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1.396.349,94</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)	240.142,89
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.636.492,83</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 7,50 je Anteil und wird per 21. Dezember 2015 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,60%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 28.166,89 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:

Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Devisengeschäften

\*\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Depotbankvergütung.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% STOXX® Global 1800 NR in EUR

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag:	73,70%
größter potenzieller Risikobetrag:	124,13%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag:	88,53%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.11.2014 bis 31.10.2015 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

<b>(Nettomethode)</b>	<b>(Bruttomethode)</b>
0,9	0,9

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.10.2015, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

## Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.10.2015

Deka MSCI Europe MC UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Fidelity Fds-Emerg. Mkts. Fd. Reg. Shares A Dis.	1,50
Mand.Fds-Mand.Uniq.Sm.+M.C. Inhaber-Anteile G	0,90
PowerShs EQQQ Nasdaq-100 U.ETF Reg.Shares	0,30
SPDR S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares	0,15
UBS(I)ETF-Sola.Gl.Oil.Equ.U.E. Reg. Shares A Dis.	0,33
UBS-ETF - UBS-ETF FTSE 100 Inhaber-Anteile A	0,20
UBS-ETF - UBS-ETF MSCI Canada Namens-Anteile A	0,33
db x-tr.FTSE VIETNAM ETF Inhaber-Anteile 1C	0,65
iSh.DJ China Offsh.50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,60
iShare.Nikkei 225 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	0,50
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Reg.Shares	0,35
iShs II-S&P Gl Water UCITS ETF Bear.Shar(Dt. Zer.)	0,63

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

## Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>15.933.132,36</b>	<b>54,47</b>
<b>Aktien</b>								<b>15.232.822,36</b>	<b>52,08</b>
<b>EUR</b>								<b>10.076.487,21</b>	<b>34,46</b>
ES0111845014	Abertis Infraestructuras S.A. Acciones Nom.	STK		15.410	15.410	0	EUR 15,105	232.768,05	0,80
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		29.450	29.450	0	EUR 24,220	713.279,00	2,44
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		11.350	17.650	8.000	EUR 73,570	835.019,50	2,86
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		7.340	21.700	21.100	EUR 120,150	881.901,00	3,02
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		1.740	0	0	EUR 93,010	161.837,40	0,55
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK		16.300	16.300	0	EUR 38,070	620.541,00	2,12
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		10.400	15.670	15.135	EUR 78,270	814.008,00	2,78
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien	STK		31.418	75.400	48.300	EUR 25,320	795.503,76	2,72
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		25.400	25.400	0	EUR 27,030	686.562,00	2,35
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		46.600	46.600	37.000	EUR 16,910	788.006,00	2,69
ES0130960018	Enagas S.A. Acciones Port.	STK		8.100	8.100	0	EUR 27,450	222.345,00	0,76
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port.	STK		11.000	49.800	38.800	EUR 15,915	175.065,00	0,60
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.	STK		14.770	14.770	0	EUR 14,860	219.482,20	0,75
DE0006483001	Linde AG Inhaber-Aktien	STK		890	4.200	7.800	EUR 157,100	139.819,00	0,48
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		4.670	4.670	0	EUR 167,450	781.991,50	2,67
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink. Namens-Aktien	STK		900	0	0	EUR 181,100	162.990,00	0,56
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		9.740	28.650	20.400	EUR 91,450	890.723,00	3,05
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.	STK		61.400	61.400	0	EUR 11,975	735.265,00	2,51
FR0000120271	Total S.A. Actions au Porteur	STK		4.960	4.960	0	EUR 44,230	219.380,80	0,75
<b>CHF</b>								<b>584.420,53</b>	<b>2,00</b>
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK		7.030	7.030	0	CHF 90,350	584.420,53	2,00
<b>GBP</b>								<b>1.078.858,69</b>	<b>3,68</b>
GB0009895292	Astrazeneca PLC Reg.Shares	STK		3.675	3.675	0	GBP 41,980	214.911,68	0,73
GB0002634946	BAE Systems PLC Reg.Shares	STK		36.000	36.000	0	GBP 4,423	221.809,27	0,76
GB0004544929	Imperial Tobacco Group PLC Reg.Shares	STK		4.800	4.800	0	GBP 35,080	234.563,84	0,80
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK		7.900	7.900	0	GBP 16,990	186.973,78	0,64
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC Reg.Shares	STK		74.000	74.000	0	GBP 2,140	220.600,12	0,75
<b>USD</b>								<b>3.493.055,93</b>	<b>11,94</b>
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A	STK		286	286	0	USD 744,850	193.529,05	0,66
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares	STK		1.303	1.303	0	USD 120,530	142.675,98	0,49
US00206R1023	AT & T Inc. Reg.Shares	STK		4.288	4.288	0	USD 33,550	130.694,89	0,45
US0970231058	Boeing Co. Reg.Shares	STK		5.750	5.750	0	USD 147,180	768.825,80	2,63
US1667641005	Chevron Corp. Reg.Shares	STK		1.378	1.378	0	USD 89,890	112.530,93	0,38
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares	STK		5.111	5.111	0	USD 29,140	135.302,78	0,46
US20825C1045	ConocoPhillips Reg.Shares	STK		2.300	2.300	0	USD 53,620	112.038,16	0,38
US30231G1022	Exxon Mobil Corp. Reg.Shares	STK		1.596	1.596	0	USD 82,230	119.226,96	0,41
US3696041033	General Electric Co. Reg.Shares	STK		6.018	6.018	0	USD 29,340	160.407,10	0,55
US3755581036	Gilead Sciences Inc. Reg.Shares	STK		1.477	1.477	0	USD 109,210	146.539,33	0,50
US4592001014	Intl Business Machines Corp. Reg.Shares	STK		916	916	0	USD 140,550	116.960,07	0,40
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares	STK		1.371	1.371	0	USD 101,370	126.257,80	0,43
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares	STK		2.800	2.800	0	USD 112,620	286.473,77	0,98
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares	STK		3.098	3.098	0	USD 53,360	150.178,77	0,51
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares	STK		4.427	4.427	0	USD 34,770	139.838,10	0,48
US1912161007	The Coca-Cola Co. Reg.Shares	STK		3.369	3.369	0	USD 42,790	130.964,81	0,45
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares	STK		1.590	1.590	0	USD 77,020	111.253,05	0,38
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares	STK		1.509	1.509	0	USD 115,040	157.706,44	0,54
US9130171096	United Technologies Corp. Reg.Shares	STK		1.256	1.256	0	USD 99,050	113.020,03	0,39
US9497461015	Wells Fargo & Co. Reg.Shares	STK		2.770	2.770	0	USD 55,090	138.632,11	0,47
<b>Zertifikate</b>								<b>700.310,00</b>	<b>2,39</b>
<b>EUR</b>								<b>700.310,00</b>	<b>2,39</b>
DE000CR5J6B5	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. SX5E 14/16	STK		26.000	26.000	0	EUR 26,935	700.310,00	2,39
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>8.502.731,96</b>	<b>29,07</b>
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>172.282,50</b>	<b>0,59</b>
<b>EUR</b>								<b>172.282,50</b>	<b>0,59</b>
DE000ETFL268	Deka MSCI USA UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		9.500	0	0	EUR 18,135	172.282,50	0,59
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>8.330.449,46</b>	<b>28,48</b>
<b>EUR</b>								<b>7.471.040,67</b>	<b>25,54</b>
LU0292106241	db x-tr.SHORTDAX DAILY ETF Inhaber-Anteile 1C	ANT		2.250	0	0	EUR 27,450	61.762,50	0,21
DE0005933949	iSh.STO.Europe 50 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	ANT		10.440	0	0	EUR 32,350	337.734,00	1,15
DE000A0H08D2	iShare.Nikkei 225 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	ANT		72.500	47.500	0	EUR 14,340	1.039.650,00	3,55
IE00B0M62Q58	iShares PLC-MSCI Wo.UC.ETF DIS Reg.Shares	ANT		23.410	45.550	54.570	EUR 33,035	773.349,35	2,64
IE0031442068	iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Reg.Shares	ANT		142.013	76.750	64.907	EUR 18,963	2.692.992,52	9,21
FR0010251744	Lyxor ETF IBEX 35 (DR) Actions au Porteur	ANT		3.150	3.150	0	EUR 101,680	320.292,00	1,10
IE00BQWJFQ70	SPDR Morn.Multi-A.GI.Infrastr. Reg.Shares	ANT		55.000	55.000	0	EUR 25,880	1.423.400,00	4,87
IE00B6S2Z822	SPDR S&P UK Divid.Aristocr.ETF Reg.Shares	ANT		13.000	0	0	EUR 17,110	222.430,00	0,76
LU0136242590	UBS-ETF - UBS-ETF FTSE 100 Inhaber-Anteile A	ANT		7.190	7.190	0	EUR 83,370	599.430,30	2,05
<b>CAD</b>								<b>859.408,79</b>	<b>2,94</b>
LU0446734872	UBS-ETF - UBS-ETF MSCI Canada Namens-Anteile A	ANT		34.760	20.800	0	CAD 35,790	859.408,79	2,94
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>24.435.864,32</b>	<b>83,54</b>

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
<b>Aktienindex-Derivate</b>										
<b>Forderungen/ Verbindlichkeiten</b>										
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>										
	DAX-Index Future (FDAX) Dez. 15	EUREX	EUR	Anzahl	5			24.652,50	0,09	
	DJ Euro Stoxx 50SM Future (FESX) Dez. 15	EUREX	EUR	Anzahl	42			19.612,50	0,07	
								5.040,00	0,02	
	<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>						<b>EUR</b>	<b>24.652,50</b>	<b>0,09</b>	
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>										
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR-Guthaben bei der Depotbank</b>										
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		EUR		1.604.273,75		%	100,000	1.604.273,75	5,49
<b>EUR-Guthaben bei</b>										
	Norddeutsche Landesbank Girozentrale		EUR		3.000.000,00		%	100,000	3.000.000,00	10,27
	<b>Summe der Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>	<b>4.604.273,75</b>	<b>15,76</b>	
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>										
							<b>EUR</b>	<b>4.604.273,75</b>	<b>15,76</b>	
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
	Dividendenansprüche		EUR		9.294,53			9.294,53	0,03	
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR		208.376,00			208.376,00	0,71	
	<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>217.670,53</b>	<b>0,74</b>	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>										
	Depotbankvergütung		EUR		-1.913,66			-1.913,66	-0,01	
	Verwaltungsvergütung		EUR		-27.923,06			-27.923,06	-0,10	
	Taxe d'Abonnement		EUR		-1.220,93			-1.220,93	0,00	
	Sonstige Verbindlichkeiten		EUR		-6.049,98			-6.049,98	-0,02	
	<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>	<b>-37.107,63</b>	<b>-0,13</b>	
<b>Fondsvermögen</b>										
	<b>Umlaufende Anteile</b>						<b>EUR</b>	<b>29.245.353,47</b>	<b>100,00 *)</b>	
	<b>Anteilwert</b>						<b>STK</b>	<b>21.096,000</b>		
	<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>						<b>EUR</b>	<b>1.386,30</b>	<b>83,54</b>	
	<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>0,09</b>	

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

## Zusätzliche Angaben zu den Derivaten \*\*)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)	24.652,50

\*\*\*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
In-/ ausländische Aktien, Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29./ 30.10.2015  
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.10.2015

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.10.2015

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,71786 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,08682 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,10075 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,44758 = 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

Terminbörsen  
EUREX Frankfurt - Eurex Zürich

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.10.2015 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	2.774.160,00

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>CHF</b>				
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd. Namens-Aktien	STK	11.970	11.970
<b>EUR</b>				
NL0000235190	Airbus Group SE Aandelen op naam	STK	12.250	12.250
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK	0	3.810
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK	0	7.200
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom.	STK	39.800	39.800
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK	51.100	92.300
DE0005470405	Lanxess AG Inhaber-Aktien	STK	17.200	28.800
ES0173516115	Repsol S.A. Acciones Port.	STK	32.000	32.000
DE0007037129	RWE AG Inhaber-Stammaktien	STK	21.200	21.200
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK	15.470	15.470
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	10.400	10.400
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK	8.600	8.600
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK	0	11.900
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK	3.260	3.260
<b>GBP</b>				
GB0006043169	Wm.Morrison Supermarkets PLC Reg.Shares	STK	98.000	98.000
<b>JPY</b>				
JP3900000005	Mitsubishi Heavy Industries Ltd. Reg.Shares	STK	125.000	125.000
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares	STK	11.000	11.000
<b>USD</b>				
US1510201049	Celgene Corp. Reg.Shares	STK	6.750	6.750
US38259P5089	Google Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	286	286
US7181721090	Philip Morris Internat. Inc. Reg.Shares	STK	0	7.800
<b>Zertifikate</b>				
<b>EUR</b>				
DE000CB7PV16	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. DAX 14/15	STK	7.600	7.600
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000LB0W1U9	3,0300 % Landesbank Baden-Württemberg Rev.Conv. SX5E 14/15	EUR	0	550.000
<b>Zertifikate</b>				
<b>EUR</b>				
DE000CB2FZ27	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. DAX 14/15	STK	0	7.000
DE000CB7PG23	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. DAX 14/15	STK	0	7.400
DE000CB7S0F0	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. SX5E 14/15	STK	0	18.200
DE000CB4J2U9	Commerzbank AG AI-Disc.-Zert. SX5E 14/15	STK	23.700	23.700
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000ETFL060	Deka DAX (ausschüttend) U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	22.000	45.800
DE000ETFL235	Deka DAXplus Maximum Div.U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	11.000	11.000
DE000ETFL029	Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	56.647
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
IE00B6YX5C33	SPDR S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares	ANT	0	26.445
<b>Geldmarktfonds</b>				
<b>Gruppeneigene Geldmarktfonds</b>				
<b>EUR</b>				
LU0258316081	Deka-LiquiditätsPlan 2 Inhaber-Anteile CF	ANT	0	1.200
<b>USD</b>				
LU0065060971	DekaLux-Geldmarkt: USD Inhaber-Anteile	ANT	0	7.150
<b>Geldmarktpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000DT855M7	6,2000 % Deutsche Bank AG Aktienanl. DAI 14/15	EUR	670.000	670.000

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

## Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		22.617.784,84
Mittelzuflüsse	7.874.163,36	
Mittelrückflüsse	-2.350.596,84	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		5.523.566,52
Ertragsausschüttung		-287.408,00
Ertragsausgleich		-213.874,76
Ordentlicher Ertragsüberschuss		351.324,73
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich) *)		1.920.665,81
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)		-666.705,67
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>29.245.353,47</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	17.164,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	5.639,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	1.707,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>21.096,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2012	13.433.175,02	1.109,72	12.105,000
2013	16.443.693,26	1.237,48	13.288,000
2014	22.617.784,84	1.317,75	17.164,000
2015	29.245.353,47	1.386,30	21.096,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	387.363,32
Wertpapierzinsen	84.085,72
Erträge aus Investmentanteilen	244.327,84
Bestandsprovisionen	1.250,58
Ordentlicher Ertragsausgleich	50.487,32
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>767.514,78</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	325.525,88
Depotbankvergütung **)	22.297,05
Taxe d'Abonnement	13.700,80
Sonstige Aufwendungen	22.532,33
Ordentlicher Aufwandsausgleich	32.133,99
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>416.190,05</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>351.324,73</b>
Netto realisiertes Ergebnis *)	1.725.144,38
Außerordentlicher Ertragsausgleich	195.521,43
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>1.920.665,81</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>2.271.990,54</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)	-666.705,67
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.605.284,87</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 25,50 je Anteil und wird per 21. Dezember 2015 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,52%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 87.656,48 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:

Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermin-  
geschäften

\*\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer  
i.H.v. 14% auf 20% der Depotbankvergütung.

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

50% MSCI World PI, 20% LIQUIDITÄTSPLAN TR2, 15% DAX PI, 15% EURO STOXX 50® PI (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag:	78,09%
größter potenzieller Risikobetrag:	138,91%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag:	95,58%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.11.2014 bis 31.10.2015 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
0,9	0,9

# IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.10.2015, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

## Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.10.2015

Deka MSCI USA UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Lyxor ETF IBEX 35 (DR) Actions au Porteur	0,30
SPDR Morn.Multi-A.Gl.Infrastr. Reg.Shares	0,40
SPDR S&P UK Divid.Aristocr.ETF Reg.Shares	0,30
UBS-ETF - UBS-ETF FTSE 100 Inhaber-Anteile A	0,20
UBS-ETF - UBS-ETF MSCI Canada Namens-Anteile A	0,33
db x-tr.SHORTDAX DAILY ETF Inhaber-Anteile 1C	0,30
iSh.STO.Europe 50 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	0,50
iShare.Nikkei 225 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	0,50
iShares PLC-MSCI Wo.UC.ETF DIS Reg.Shares	0,50
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Reg.Shares	0,40

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

## Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>36.068.591,00</b>	<b>81,58</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>36.068.591,00</b>	<b>81,58</b>
<b>EUR</b>								<b>36.068.591,00</b>	<b>81,58</b>
XS0809847667	2,6250 % Akzo Nobel Sweden Finance AB EUR MTN 12/22	EUR		900.000	550.000	0	109,626	986.634,00	2,23
FR0011193531	3,8750 % Alstom S.A. MTN 12/16	EUR		100.000	100.000	0	101,179	101.179,00	0,23
FR0011531631	3,0000 % Alstom S.A. MTN 13/19	EUR		800.000	300.000	0	106,847	854.772,00	1,93
XS0995040051	2,8750 % Anglo American Capital PLC MTN 13/20	EUR		400.000	100.000	0	86,275	345.100,00	0,78
XS1052677892	3,2500 % Anglo American Capital PLC MTN 14/23	EUR		500.000	250.000	0	81,550	407.750,00	0,92
BE6243180666	2,0000 % Anheuser-Busch InBev N.V./S.A. MTN 12(12/19)	EUR		900.000	900.000	0	105,235	947.115,00	2,14
XS0811690550	2,6250 % Bertelsmann SE & Co. KGaA MTN Anleihe 12/22	EUR		900.000	500.000	0	109,478	985.302,00	2,23
DE0001135358	4,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 08/18	EUR		1.000.000	0	0	112,214	1.122.135,00	2,54
XS0854746343	2,6250 % Carlsberg Breweries A/S MTN12/22	EUR		900.000	650.000	0	106,561	959.044,50	2,17
XS1047514408	0,6875 % Carrefour Banque FLR Notes 14/18	EUR		550.000	0	0	100,441	552.422,75	1,25
XS0969344083	3,1250 % Continental AG MTN 13/20	EUR		900.000	900.000	0	110,894	998.046,00	2,26
DE000A1PGQY7	2,1250 % Daimler AG MTN 12/18	EUR		600.000	100.000	0	104,740	628.437,00	1,42
FR0011625409	2,2500 % Danone S.A. MTN 13(13/21)	EUR		900.000	500.000	0	107,920	971.280,00	2,20
DE000A1R06F8	0,8540 % Deutsche Pfandbriefbank AG FLR MTN R.35214 13/16	EUR		400.000	0	0	99,664	398.656,00	0,90
DE000A1RFBU5	2,0000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35202 13/16	EUR		100.000	0	0	101,055	101.055,00	0,23
XS0875797515	3,2500 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 13/28	EUR		400.000	400.000	0	116,363	465.450,00	1,05
XS0586598350	5,8750 % EDP Finance B.V. MTN 11/16	EUR		300.000	0	0	101,418	304.252,50	0,69
FR0011637586	2,2500 % Electricité de France (E.D.F.) MTN 13/21	EUR		700.000	300.000	0	107,674	753.714,50	1,71
DE000A0DLU69	4,8750 % EWE AG Anl. 04/19	EUR		250.000	0	0	115,808	289.520,00	0,65
XS0906946008	3,3890 % Gaz Capital S.A. MT LPN Gazprom 13/20 Reg.S	EUR		350.000	0	0	95,500	334.250,00	0,76
XS0612837657	3,7500 % GE Capital European Funding MTN 11/16	EUR		250.000	0	0	101,568	253.920,00	0,57
XS0794230507	2,8750 % GE Capital European Funding MTN 12/19	EUR		650.000	300.000	0	108,733	706.761,25	1,60
XS1051003538	2,7500 % Glencore Finance Europe S.A. MTN 14(21/21)	EUR		900.000	350.000	0	82,750	744.750,00	1,68
XS0811555183	2,8750 % Heineken N.V. MTN 12/25	EUR		400.000	400.000	0	110,422	441.686,00	1,00
XS0790010747	2,5000 % Hutch.Whamboa Eur.Fin.(12)Ltd. EUR Notes 12/17	EUR		500.000	0	0	103,230	516.150,00	1,17
FR0011577188	3,3750 % Icade S.A. Obl. 13(13/23)	EUR		900.000	500.000	0	111,160	1.000.435,50	2,26
XS0645669200	4,5000 % Imperial Tobacco Finance PLC MTN 11/18	EUR		200.000	100.000	0	110,800	221.599,00	0,50
XS1040508167	2,2500 % Imperial Tobacco Finance PLC MTN 14(14/21)	EUR		700.000	300.000	0	105,596	739.172,00	1,67
DE000A1PGZ82	3,0000 % K+S Aktiengesellschaft Anl. 12/22	EUR		900.000	400.000	0	105,287	947.578,50	2,14
ES00000124W3	3,8000 % Königreich Spanien Bonos 14/24	EUR		800.000	400.000	0	118,562	948.492,00	2,15
DE000A1EWEJ5	3,3750 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 11/21	EUR		350.000	0	0	117,425	410.985,75	0,93
XS0297699588	4,7500 % Linde Finance B.V. MTN 07/17	EUR		300.000	0	0	106,848	320.544,00	0,73
FR0011223692	4,1250 % Mercialis Bonds 12/19	EUR		900.000	400.000	0	110,343	993.082,50	2,25
FR0011560077	3,1250 % Orange S.A. MTN 13(13/24)	EUR		300.000	0	0	112,540	337.620,00	0,76
XS0456477578	5,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) EUR MTN 09/17	EUR		300.000	50.000	0	105,000	315.000,00	0,71
XS0989620694	1,8750 % Raiffeisen Bank Intl AG MTN 13/18	EUR		200.000	200.000	0	102,339	204.678,00	0,46
IT0004966401	3,7500 % Republik Italien B.T.P. 13/21	EUR		200.000	200.000	0	116,297	232.594,00	0,53
IT0005001547	3,7500 % Republik Italien B.T.P. 14/24	EUR		600.000	200.000	0	119,536	717.213,00	1,62
XS0794399674	3,7500 % Republik Polen EUR MTN 12/23	EUR		100.000	100.000	0	119,000	119.000,00	0,27
XS0841073793	3,3750 % Republik Polen EUR MTN 12/24	EUR		400.000	0	0	116,922	467.686,00	1,06
XS0852474336	4,8750 % Republik Rumänien EUR MTN 12/19	EUR		500.000	350.000	0	115,320	576.600,00	1,30
XS1060842975	3,6250 % Republik Rumänien EUR MTN 14/24	EUR		400.000	400.000	0	109,546	438.182,00	0,99
XS0542369219	5,2500 % Rheinmetall AG Anl.10/17	EUR		900.000	550.000	0	107,231	965.074,50	2,18
XS0491047154	3,8750 % RHÖN-KLINIKUM AG Anl. 10/16	EUR		800.000	450.000	0	101,177	809.416,00	1,83
XS0413806596	5,1250 % Siemens Fin.maatschappij NV MTN 09/17	EUR		250.000	50.000	0	106,574	266.435,00	0,60
XS0768453101	2,3750 % Swedbank AB EUR MTN 12/16	EUR		500.000	0	0	100,989	504.945,00	1,14
XS1057783174	2,7500 % Sydney Airport Fin.Co.Pty Ltd. EUR MTN 14(14/24)	EUR		900.000	650.000	0	104,870	943.830,00	2,14
XS0630463965	4,7500 % Telecom Italia S.p.A. MTN 11/18	EUR		800.000	450.000	0	109,480	875.840,00	1,98
XS0874864860	3,9870 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 13/23	EUR		400.000	300.000	0	113,970	455.878,00	1,03
XS0540187894	3,6610 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 10/17	EUR		400.000	0	0	105,891	423.562,00	0,96
XS0934042549	2,7360 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 13/19	EUR		100.000	100.000	0	106,593	106.592,50	0,24
XS0409318309	6,3750 % Telekom Finanzmanagement GmbH MTN 09/16	EUR		200.000	0	0	101,504	203.008,00	0,46
XS0950055359	3,5000 % Telekom Finanzmanagement GmbH MTN 13/23	EUR		700.000	400.000	0	114,339	800.369,50	1,81
DE000A0T61L9	8,5000 % ThyssenKrupp Fin. Nederland BV MTN 09/16	EUR		200.000	0	0	102,592	205.183,00	0,46
XS0497362748	4,3750 % Vale S.A. EUR Notes 10/18	EUR		400.000	400.000	0	100,871	403.484,00	0,91
XS0802953165	3,7500 % Vale S.A. EUR Notes 12/23	EUR		500.000	0	0	91,750	458.750,00	1,04
FR0000474983	5,3750 % Veolia Environnement S.A. MTN 03/18	EUR		300.000	0	0	112,962	338.884,50	0,77

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
XS1030900242	3,2500 % Verizon Communications Inc. EUR Notes 14(14/26)		EUR	600.000	600.000	0	%	112,566	675.393,00	1,53
FR0011471010	0,5280 % VINCI S.A. FLR MTN 13/16		EUR	400.000	0	200.000	%	100,147	400.586,00	0,91
FR0011225127	3,3750 % VINCI S.A. MTN 12/20		EUR	500.000	500.000	0	%	111,210	556.050,00	1,26
FR0010878751	4,0000 % Vivendi S.A. Bonds 10/17		EUR	400.000	0	0	%	105,143	420.572,00	0,95
XS0702452995	3,2500 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 11/18		EUR	500.000	500.000	0	%	104,258	521.290,00	1,18
XS1050917373	2,1250 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 14/22		EUR	400.000	50.000	0	%	100,458	401.832,00	0,91
XS0945158821	2,2500 % Wm. Morrison Supermarkets PLC EUR MTN 13/20		EUR	900.000	400.000	0	%	100,595	905.355,00	2,05
XS1067329570	2,5000 % Wolters Kluwer N.V. Notes 14/24		EUR	250.000	0	0	%	106,567	266.416,25	0,60
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>2.571.041,50</b>	<b>5,82</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>2.571.041,50</b>	<b>5,82</b>	
<b>EUR</b>								<b>2.571.041,50</b>	<b>5,82</b>	
DE000PS1DMJ8	2,6500 % BNP Paribas EHGmbH FLR Bonitätsanl. 15/21		EUR	350.000	350.000	0	%	97,920	342.720,00	0,78
DE000DK0CD01	2,7500 % DekaBank Dt.Girozentrale CLN Bonitätsanl. 14/24		EUR	450.000	200.000	0	%	102,080	459.360,00	1,04
XS0954912514	3,7000 % Gaz Capital S.A. MT LPN Gazprom 13/18		EUR	200.000	0	0	%	100,130	200.260,00	0,45
XS0997484430	3,1250 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) EUR MTN 13/20 Reg.S		EUR	600.000	600.000	0	%	100,000	600.000,00	1,36
AT0000A109Z8	3,0000 % Strabag SE Schuldversch. 13/20		EUR	900.000	350.000	0	%	107,634	968.701,50	2,19
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>								<b>300.057,00</b>	<b>0,68</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>300.057,00</b>	<b>0,68</b>	
<b>EUR</b>								<b>300.057,00</b>	<b>0,68</b>	
XS0968922764	2,3750 % Instituto de Credito Oficial MTN 13/15		EUR	300.000	0	0	%	100,019	300.057,00	0,68
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>3.476.847,00</b>	<b>7,88</b>	
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>3.476.847,00</b>	<b>7,88</b>	
<b>EUR</b>								<b>3.476.847,00</b>	<b>7,88</b>	
DE000A1W0MX4	iShares VI-Eur Corp.Bd Finls Bearer Shs (Dt.Zert.)		ANT	19.100	9.300	0	EUR	103,610	1.978.951,00	4,49
DE000A1J7CL2	iShs V-EO Cor.Bd I.R.Hd.UC.ETF Bear.Shar(Dt. Zer.)		ANT	5.000	2.000	0	EUR	98,200	491.000,00	1,11
LU0562246370	JPMorgan Fds-Em.M.Inv.Gr.Bd Fd Act. Nom. A (Inc.)		ANT	13.200	13.600	6.500	EUR	76,280	1.006.896,00	2,28
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>42.416.536,50</b>	<b>95,96</b>
<b>Derivate</b>										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
<b>Zins-Derivate</b>										
<b>Forderungen/ Verbindlichkeiten</b>										
<b>Zinsterminkontrakte</b>										
EURO Bund Future (FGBL) Dez. 15		EUREX	EUR	-6.000.000					-208.200,00	-0,47
<b>Summe der Zins-Derivate</b>								<b>EUR</b>	<b>-208.200,00</b>	<b>-0,47</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>										
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR-Guthaben bei der Depotbank</b>										
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			EUR	1.275.828,45			%	100,000	1.275.828,45	2,90
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>1.275.828,45</b>	<b>2,90</b>
<b>Geldmarktfonds</b>										
<b>Gruppeneigene Geldmarktfonds</b>										
<b>EUR</b>										
LU0232209030	Deka-Institutio.LiquiditätGar. Inh.-Anteile (CF) A		ANT	5	100	200	EUR	4.684,450	23.422,25	0,05
<b>Summe der Geldmarktfonds</b>								<b>EUR</b>	<b>23.422,25</b>	<b>0,05</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR</b>	<b>1.299.250,70</b>	<b>2,95</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
Zinsansprüche			EUR	593.627,53					593.627,53	1,34
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	133.800,00					133.800,00	0,30
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	1.462,11					1.462,11	0,00
<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR</b>	<b>728.889,64</b>	<b>1,64</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>										
Depotbankvergütung			EUR	-2.971,22					-2.971,22	-0,01
Verwaltungsvergütung			EUR	-28.902,86					-28.902,86	-0,07
Taxe d'Abonnement			EUR	-1.799,35					-1.799,35	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-1.083,85					-1.083,85	0,00
<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>								<b>EUR</b>	<b>-34.757,28</b>	<b>-0,08</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>44.201.719,56</b>	<b>100,00 *)</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>42.049,000</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>1.051,20</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>										<b>95,96</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>										<b>-0,47</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

## Zusätzliche Angaben zu den Derivaten \*\*)

<b>Instrumentenart</b> Zinsterminkontrakte	<b>Kontrahent</b> Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)	<b>Counterparty Exposure in EUR</b> -208.200,00
---	---	--

\*\*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29./ 30.10.2015

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.10.2015

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

EUREX Frankfurt - Eurex Zürich

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.10.2015 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte  
- verkaufte Terminkontrakte  
auf Renten

EUR 9.444.600,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
BE6265140077	0,3390 % Anheuser-Busch InBev N.V./S.A. FLR MTN 14/18	EUR	0	550.000
XS0729046051	2,1250 % BMW Finance N.V. MTN 12/15	EUR	0	400.000
XS0484565709	0,0020 % European Investment Bank FLR MTN 10/18	EUR	0	750.000
XS0479542150	3,3750 % Gas Natural CM S.A. MTN 10/15	EUR	0	500.000
XS0875263724	0,0210 % Landwirtsch. Rentenbank FLR MTN S.1068 13/20	EUR	0	500.000
XS0217939494	4,1250 % Syngenta Finance N.V. MTN 05/15	EUR	0	350.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS0431967230	6,5000 % Rep. Kroatien EUR Notes 09/15	EUR	0	250.000
XS0955112528	1,5480 % UniCredit S.p.A. FLR MTN 13/15	EUR	0	600.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS0230962853	3,6250 % Bertelsmann SE & Co. KGaA MTN Anl. 05/15	EUR	0	400.000
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
IE00BC7GZW19	SPDR Barcl.0-3 Y.Eur.Co.Bd ETF Reg.Shares	ANT	32.800	32.800

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

## Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		29.066.130,00
Mittelzuflüsse	17.227.128,87	
Mittelrückflüsse	-437.436,12	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		16.789.692,75
Ertragsausschüttung		-572.893,00
Ertragsausgleich		-22.758,53
Ordentlicher Ertragsüberschuss		766.762,86
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich) *)		-394.217,74
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)		-1.430.996,78
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>44.201.719,56</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	26.489,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	15.967,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	407,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>42.049,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2012	18.198.759,35	1.108,40	16.419,000
2013	21.075.041,33	1.088,92	19.354,000
2014	29.066.130,00	1.097,29	26.489,000
2015	44.201.719,56	1.051,20	42.049,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Wertpapierzinsen	939.073,20
Erträge aus Investmentanteilen	92.293,76
Bestandsprovisionen	7.062,58
Ordentlicher Ertragsausgleich	180.120,63
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.218.550,17</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	302.981,23
Depotbankvergütung **)	31.130,87
Taxe d'Abonnement	18.961,77
Sonstige Aufwendungen	22.385,73
Ordentlicher Aufwandsausgleich	76.327,71
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>451.787,31</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>766.762,86</b>
Netto realisiertes Ergebnis *)	-313.183,35
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-81.034,39
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>-394.217,74</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>372.545,12</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)	-1.430.996,78
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-1.058.451,66</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 19,83 je Anteil und wird per 21. Dezember 2015 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,98%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 12.767,36 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:

Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier- und Finanztermingeschäften

Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Finanztermingeschäften

\*\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Depotbankvergütung.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

### Zeitraum 1. November 2014 bis 15. Juli 2015

#### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% BofA ML ER00 EMU Corp, 40% iShares EURO (FRA) Corp PI (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag:	26,56%
größter potenzieller Risikobetrag:	117,24%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag:	62,88%

### Zeitraum 16. Juli 2015 bis 18. September 2015

#### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% BofA ML ER00 Euro Corp, 40% iShares EURO (FRA) Corp PI (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag:	36,96%
größter potenzieller Risikobetrag:	65,85%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag:	45,13%

### Zeitraum 19. September 2015 bis 31. Oktober 2015

#### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% BofA ML ER00 Euro Corp, 40% iShares EURO Corp (FRA) PI (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag:	45,39%
größter potenzieller Risikobetrag:	93,78%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag:	75,96%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.11.2014 bis 31.10.2015 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

## **Hebelwirkung im Geschäftsjahr**

<b>(Nettomethode)</b>	<b>(Bruttomethode)</b>
1,0	1,1

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.10.2015, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

## Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.10.2015

Deka-Institutio.LiquiditätGar. Inh.-Anteile (CF) A	0,07
JPMorgan Fds-Em.M.Inv.Gr.Bd Fd Act. Nom. A (Inc.)	0,80
iShares VI-Eur Corp.Bd Finls Bearer Shs (Dt.Zert.)	0,20
iShs V-EO Cor.Bd I.R.Hd.UC.ETF Bear.Shar(Dt. Zer.)	0,25

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

## Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>15.797.573,00</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>15.797.573,00</b>	<b>80,52</b>
<b>EUR</b>								<b>15.797.573,00</b>	<b>80,52</b>
DE000BHY1299	1,1250 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfe. S.170 13/18		EUR	500.000	0	0	% 102,786	513.930,00	2,62
DE0001135358	4,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 08/18		EUR	1.000.000	0	0	% 112,214	1.122.135,00	5,73
DE0001135390	3,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 09/20		EUR	500.000	0	0	% 114,421	572.105,00	2,92
DE000CZ40J26	2,0000 % Commerzbank AG MTH S.P3 13/23		EUR	500.000	250.000	0	% 111,952	559.757,50	2,85
DE000DB7URS2	3,7500 % Deutsche Bank AG MTN Hyp.-Pfe. 09/16		EUR	500.000	0	0	% 102,297	511.485,00	2,61
DE000DXA1MV5	3,3750 % Dexia Kommunalbank D.AG MTN Öff.-Pfe. S.1603 10/20		EUR	600.000	0	0	% 104,041	624.246,00	3,18
DE000A1A6PY8	3,3750 % Dt. Pfandbriefbank MTN Öff.-Pfe. R.25044 10/17		EUR	550.000	0	0	% 104,190	573.045,00	2,92
DE000A1R06C5	2,3750 % Dt. Pfandbriefbank MTN Öff.-Pfe. S.25059 13/28		EUR	500.000	500.000	0	% 114,262	571.310,00	2,91
DE000A1YQQA8	1,0000 % Freie u.Hansestadt Hamburg Landessch. Ausg.3 14/21		EUR	200.000	0	0	% 104,182	208.364,00	1,06
DE000A1H3EM7	1,8750 % Freie u.Hansestadt Hamburg Landessch. Ausg.5 12/22		EUR	700.000	0	0	% 109,889	769.223,00	3,92
DE000HBE1MP5	3,8750 % Hypo.Bank Frankfurt AG Öff.-Pfe. Em.HBE1MP 06/16		EUR	550.000	0	0	% 104,160	572.880,00	2,92
DE000A0L1CY5	3,8750 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 09/19		EUR	550.000	0	0	% 113,029	621.659,50	3,17
DE000A0KAV21	4,2500 % Land Berlin Landessch. Ausg.226 07/22		EUR	1.000.000	0	0	% 124,811	1.248.105,00	6,37
DE000A13R6X4	0,7500 % Land Berlin Landessch. Ausg.457 14/22		EUR	500.000	500.000	0	% 102,161	510.805,00	2,60
DE000A1KRBE9	1,7500 % Land Hessen Schatzanw. S.1208 12/20		EUR	250.000	0	0	% 107,609	269.022,50	1,37
DE000A1RQBY4	1,1250 % Land Hessen Schatzanw. S.1402 14/21		EUR	200.000	0	0	% 104,988	209.976,00	1,07
DE000A1YC244	2,1250 % Land Niedersachsen Landessch. Ausg.841 14/24		EUR	500.000	250.000	0	% 112,138	560.690,00	2,86
DE000NRW22S2	2,0000 % Land Nordrhein-Westf. MTN Landessch. R.1269 13/21		EUR	250.000	0	0	% 109,880	274.700,00	1,40
DE000NRW21B0	0,8750 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1225 12/17		EUR	500.000	0	0	% 102,134	510.667,50	2,60
DE000NRW21F1	1,5000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1229 13/21		EUR	750.000	0	0	% 106,743	800.572,50	4,08
DE000NRW2111	2,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1247 13/25		EUR	500.000	500.000	0	% 111,124	555.617,50	2,83
DE000RLP0298	2,3750 % Land Rheinland-Pfalz Landessch. 12/22		EUR	500.000	0	0	% 112,724	563.617,50	2,87
DE000RLP0603	0,5000 % Land Rheinland-Pfalz Landessch. 14/21		EUR	500.000	500.000	0	% 101,410	507.047,50	2,58
DE000LB0MAN1	1,0000 % Ldsbk Baden-Württemb. GM-FLR 12/18		EUR	750.000	0	0	% 100,900	756.750,00	3,86
DE000NWB15D2	0,2160 % NRW.BANK FLR IHS Ausg. 15D 12/16		EUR	500.000	0	0	% 100,109	500.542,50	2,55
DE000NWB0451	4,2500 % NRW.BANK MTN IHS Ausg. 045 09/19		EUR	500.000	0	0	% 115,055	575.275,00	2,93
DE000SK00644	1,1250 % Sparkasse KölnBonn MTN Hyp.-Pfe. S.11 13/20		EUR	700.000	700.000	0	% 104,864	734.044,50	3,74
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>1.230.400,00</b>	<b>6,27</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>1.230.400,00</b>	<b>6,27</b>
<b>EUR</b>								<b>1.230.400,00</b>	<b>6,27</b>
DE000BLB2S39	1,3500 % Bayerische Landesbank FLR IHS 14/22		EUR	500.000	0	0	% 101,750	508.750,00	2,59
DE000NLB1HV6	0,0000 % Norddte Ldsbk -GZ- FLR IHS S1601 Kombianl. 12/19		EUR	750.000	0	0	% 96,220	721.650,00	3,68
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>1.977.366,00</b>	<b>10,09</b>
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>1.977.366,00</b>	<b>10,09</b>
<b>EUR</b>								<b>1.977.366,00</b>	<b>10,09</b>
DE0002635265	iShar.Pfandbriefe UCITS ETF DE Inhaber-Anteile		ANT	18.600	7.000	0	EUR 106,310	1.977.366,00	10,09
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>19.005.339,00</b>	<b>96,88</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Zins-Derivate</b>									
<b>Forderungen/ Verbindlichkeiten</b>									
<b>Zinsterminkontrakte</b>								<b>-131.860,00</b>	<b>-0,67</b>
EURO Bund Future (FGBL) Dez. 15		EUREX	EUR	-3.800.000			EUR	-131.860,00	-0,67
<b>Summe der Zins-Derivate</b>									<b>-0,67</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Depotbank</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		EUR		452.021,16			% 100,000	452.021,16	2,30
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>452.021,16</b>	<b>2,30</b>

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
<b>Geldmarktfonds</b>										
<b>Gruppeneigene Geldmarktfonds</b>										
EUR								23.422,25	0,12	
LU0232209030 Deka-Institutio.LiquiditätGar. Inh.-Anteile (CF) A								23.422,25	0,12	
Summe der Geldmarktfonds								23.422,25	0,12	
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								475.443,41	2,42	
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
Zinsansprüche								201.049,18	1,02	
Einschüsse (Initial Margins)								84.740,00	0,43	
Forderungen aus Bestandsprovisionen								1,36	0,00	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								285.790,54	1,45	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>										
Depotbankvergütung								-1.324,66	-0,01	
Verwaltungsvergütung								-12.885,59	-0,07	
Taxe d'Abonnement								-816,55	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten								-483,20	0,00	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								-15.510,00	-0,08	
<b>Fondsvermögen</b>								EUR	19.619.202,95	100,00 *)
<b>Umlaufende Anteile</b>								STK	19.458,000	
<b>Anteilwert</b>								EUR	1.008,28	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>									96,88	
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>									-0,67	

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

## Zusätzliche Angaben zu den Derivaten \*\*)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Zinsterminkontrakte	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)	-131.860,00

\*\*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
In-/ ausländische Renten, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29./ 30.10.2015  
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.10.2015

## Marktschlüssel

**Terminbörsen**  
EUREX Frankfurt - Eurex Zürich

## Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.10.2015 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- verkaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	5.981.580,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
EUR				
DE0001141604	2,7500 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl. S.160 11/16	EUR	0	1.000.000
DE000EH1A4X4	3,0000 % Hypo.Bank Frankfurt MTN Hyp.-Pfe. Em.2320 09/15	EUR	0	750.000
DE000A1MLV17	0,2270 % Land Berlin FLR Landessch. Ausg.372 12/18	EUR	0	750.000
XS0181049205	0,0920 % Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR MTN IHS S.H125 03/15	EUR	0	750.000
DE000HV0EBA5	3,5000 % UniCredit Bank AG Hyp.-Pfe. S.1162 05/15	EUR	0	500.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
EUR				
DE000BLB1YQ5	3,2500 % Bayerische Landesbank Öff.-Pfe. 05/15 R.8	EUR	0	500.000
DE000WLB28L2	2,7500 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN Öff.-Pfe. S.28L 10/15	EUR	0	500.000

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

## Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		21.005.180,63
Mittelzuflüsse	1.356.178,74	
Mittelrückflüsse	-2.233.513,55	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		-877.334,81
Ertragsausschüttung		-248.599,40
Ertragsausgleich		-3.279,71
Ordentlicher Ertragsüberschuss		204.135,08
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich) *)		-266.001,86
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)		-194.896,98
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>19.619.202,95</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Geschäftsjahres	20.322,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.329,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	2.193,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>19.458,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2012	20.411.515,69	1.057,37	19.304,000
2013	21.048.504,70	1.040,82	20.223,000
2014	21.005.180,63	1.033,62	20.322,000
2015	19.619.202,95	1.008,28	19.458,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Wertpapierzinsen	376.770,03
Erträge aus Investmentanteilen	37.964,26
Bestandsprovisionen	179,08
Ordentlicher Ertragsausgleich	-11.169,06
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>403.744,31</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	162.462,71
Depotbankvergütung **)	16.690,19
Taxe d'Abonnement	10.021,72
Sonstige Aufwendungen	16.085,03
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-5.650,42
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>199.609,23</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>204.135,08</b>
Netto realisiertes Ergebnis *)	-274.800,21
Außerordentlicher Ertragsausgleich	8.798,35
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>-266.001,86</b>
Aufwandsüberschuss	-61.866,78
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)	-194.896,98
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-256.763,76</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 10,36 je Anteil und wird per 21. Dezember 2015 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,01%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 6.510,94 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:

Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier- und Finanztermingeschäften

Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Finanztermingeschäften

\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Depotbankvergütung.

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

50% JPM EMU 3-5, 50% eb.rexx Jb Pf PI (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag:	38,22%
größter potenzieller Risikobetrag:	164,09%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag:	93,70%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.11.2014 bis 31.10.2015 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,2

# IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.10.2015, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

## Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.10.2015

Deka-Institutio.LiquiditätGar. Inh.-Anteile (CF) A	0,07
iShar.Pfandbriefe UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	0,10

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# Fondszusammensetzung

	IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global in EUR	IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance in EUR	IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global in EUR
<b>Vermögensaufstellung</b>			
Wertpapiervermögen	16.573.959,47	24.435.864,32	42.416.536,50
Derivate	0,00	24.652,50	-208.200,00
Bankguthaben/Geldmarktfonds	417.805,72	4.604.273,75	1.299.250,70
Sonstige Vermögensgegenstände	18.063,24	217.670,53	728.889,64
Sonstige Verbindlichkeiten	-20.163,21	-37.107,63	-34.757,28
<b>Fondsvermögen</b>	<b>16.989.665,22</b>	<b>29.245.353,47</b>	<b>44.201.719,56</b>
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung</b>			
<b>Erträge</b>			
Erträge aus Investmentanteilen	132.968,13	244.327,84	92.293,76
Wertpapierzinsen	41.336,03	84.085,72	939.073,20
Bestandsprovisionen	4.634,75	1.250,58	7.062,58
Dividenden	80.014,67	387.363,32	0,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	28.402,44	50.487,32	180.120,63
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>287.356,02</b>	<b>767.514,78</b>	<b>1.218.550,17</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Verwaltungsvergütung	180.781,37	325.525,88	302.981,23
Verwahrstellenvergütung	12.383,09	22.297,05	31.130,87
Taxe d'Abonnement	7.356,17	13.700,80	18.961,77
Zinsen aus Kreditaufnahmen	2,28	0,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	10.811,71	22.532,33	22.385,73
Ordentlicher Aufwandsausgleich	24.209,69	32.133,99	76.327,71
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>235.544,31</b>	<b>416.190,05</b>	<b>451.787,31</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>51.811,71</b>	<b>351.324,73</b>	<b>766.762,86</b>
Netto realisiertes Ergebnis	1.160.487,81	1.725.144,38	-313.183,35
Außerordentlicher Ertragsausgleich	184.050,42	195.521,43	-81.034,39
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>1.344.538,23</b>	<b>1.920.665,81</b>	<b>-394.217,74</b>
<b>Ertrags-/ Aufwandsüberschuss</b>	<b>1.396.349,94</b>	<b>2.271.990,54</b>	<b>372.545,12</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	240.142,89	-666.705,67	-1.430.996,78
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.636.492,83</b>	<b>1.605.284,87</b>	<b>-1.058.451,66</b>
<b>Entwicklung des Fondsvermögens</b>			
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	11.872.563,42	22.617.784,84	29.066.130,00
Mittelzuflüsse	4.231.721,93	7.874.163,36	17.227.128,87
Mittelrückflüsse	-522.109,79	-2.350.596,84	-437.436,12
Mittelzuflüsse / -rückflüsse (netto)	3.709.612,14	5.523.566,52	16.789.692,75
Ertragsausschüttung	-40.760,00	-287.408,00	-572.893,00
Ertragsausgleich	-188.243,17	-213.874,76	-22.758,53
Ordentlicher Ertragsüberschuss	51.811,71	351.324,73	766.762,86
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	1.344.538,23	1.920.665,81	-394.217,74
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	240.142,89	-666.705,67	-1.430.996,78
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>16.989.665,22</b>	<b>29.245.353,47</b>	<b>44.201.719,56</b>

# Fondszusammensetzung

	<b>IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance in EUR</b>	<b>Gesamt in EUR</b>
<b>Vermögensaufstellung</b>		
Wertpapiervermögen	19.005.339,00	102.431.699,29
Derivate	-131.860,00	-315.407,50
Bankguthaben/Geldmarktfonds	475.443,41	6.796.773,58
Sonstige Vermögensgegenstände	285.790,54	1.250.413,95
Sonstige Verbindlichkeiten	-15.510,00	-107.538,12
<b>Fondsvermögen</b>	<b>19.619.202,95</b>	<b>110.055.941,20</b>
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung</b>		
<b>Erträge</b>		
Erträge aus Investmentanteilen	37.964,26	507.553,99
Wertpapierzinsen	376.770,03	1.441.264,98
Bestandsprovisionen	179,08	13.126,99
Dividenden	0,00	467.377,99
Ordentlicher Ertragsausgleich	-11.169,06	247.841,33
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>403.744,31</b>	<b>2.677.165,28</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Verwaltungsvergütung	162.462,71	971.751,19
Verwahrstellenvergütung	16.690,19	82.501,20
Taxe d'Abonnement	10.021,72	50.040,46
Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	2,28
Sonstige Aufwendungen	16.085,03	71.814,80
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-5.650,42	127.020,97
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>199.609,23</b>	<b>1.303.130,90</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>204.135,08</b>	<b>1.374.034,38</b>
Netto realisiertes Ergebnis	-274.800,21	2.297.648,63
Außerordentlicher Ertragsausgleich	8.798,35	307.335,81
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>-266.001,86</b>	<b>2.604.984,44</b>
<b>Ertrags-/ Aufwandsüberschuss</b>	<b>-61.866,78</b>	<b>3.979.018,82</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-194.896,98	-2.052.456,54
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-256.763,76</b>	<b>1.926.562,28</b>
<b>Entwicklung des Fondsvermögens</b>		
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	21.005.180,63	84.561.658,89
Mittelzuflüsse	1.356.178,74	30.689.192,90
Mittelrückflüsse	-2.233.513,55	-5.543.656,30
Mittelzuflüsse / -rückflüsse (netto)	-877.334,81	25.145.536,60
Ertragsausschüttung	-248.599,40	-1.149.660,40
Ertragsausgleich	-3.279,71	-428.156,17
Ordentlicher Ertragsüberschuss	204.135,08	1.374.034,38
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	-266.001,86	2.604.984,44
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-194.896,98	-2.052.456,54
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>19.619.202,95</b>	<b>110.055.941,20</b>

# Anhang

## **Angaben zu Bewertungsverfahren**

### *Aktien/aktienähnliche Genussscheine/ Beteiligungen/Investmentanteile*

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

*Renten/rentenähnliche Genussscheine/Zertifikate*  
Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

### *Bankguthaben*

Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

### *Derivate*

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### *Sonstiges*

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Depotbank hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (so weit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

**IVV Sparkasse Leipzig:**

	<b>Verwaltungsvergütung</b>	<b>Depotbankvergütung</b>	<b>Ertragsverwendung</b>
	bis zu 2,00 % p.a. derzeit	bis zu 0,08 % p.a. derzeit	
IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global	1,20 % p.a.	0,08 % p.a.	Ausschüttung
IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance	1,20 % p.a.	0,08 % p.a.	Ausschüttung
	bis zu 1,50 % p.a. derzeit		
IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global	0,80 % p.a.	0,08 % p.a.	Ausschüttung
IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance	0,80 % p.a.	0,08 % p.a.	Ausschüttung

# BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

An die Anteilhaber des  
IVV Sparkasse Leipzig:

## **BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE**

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der International Fund Management S.A. erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des IVV Sparkasse Leipzig: und seiner jeweiligen Teilfonds geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Oktober 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### **Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss**

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### **Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé**

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des IVV Sparkasse Leipzig; und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Oktober 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Luxemburg, 26. Januar 2016

**Sonstiges**

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

**KPMG Luxembourg, Société coopérative**  
Cabinet de révision agréé

Petra Schreiner

# Besteuerung der Erträge

## 1. Allgemeine Besteuerungssystematik

Die Erträge eines deutschen oder ausländischen Fonds werden grundsätzlich auf der Ebene des Anlegers versteuert, während der Fonds selbst von der Steuer befreit ist. Die steuerrechtliche Behandlung von Erträgen aus Fondsanteilen folgt damit dem Grundsatz der Transparenz, wonach der Anleger grundsätzlich so besteuert werden soll, als hätte er die von dem Fonds erzielten Erträge unmittelbar selbst erwirtschaftet (Transparenzprinzip). Abweichend von diesem Grundsatz ergeben sich bei der Fondsanlage jedoch einige Besonderheiten. So werden beispielsweise bestimmte Erträge bzw. Gewinne auf der Ebene des Anlegers erst bei Rückgabe der Fondsanteile erfasst. Negative Erträge des Fonds sind mit positiven Erträgen gleicher Art zu verrechnen. Soweit die negativen Erträge hierdurch nicht vollständig ausgeglichen werden können, dürfen sie nicht von dem Anleger geltend gemacht werden, sondern müssen auf der Ebene des Fonds vorgetragen und in nachfolgenden Geschäftsjahren mit gleichartigen Erträgen ausgeglichen werden.

Eine Besteuerung des Anlegers können ausschließlich die Ausschüttung bzw. Thesaurierung von Erträgen (laufende Erträge) sowie die Rückgabe von Fondsanteilen auslösen. Die Besteuerung richtet sich dabei im Einzelnen nach den Vorschriften des Investmentsteuergesetzes in Verbindung mit dem allgemeinen Steuerrecht. Die steuerrechtlichen Folgen einer Anlage in einen Fonds sind dabei im Wesentlichen unabhängig davon, ob es sich um einen deutschen oder um einen ausländischen Fonds handelt, sodass die nachfolgende Darstellung für beide gleichermaßen gilt. Etwaige Unterschiede in der Besteuerung werden an der jeweiligen Stelle hervorgehoben.

Darüber hinaus gelten die Anmerkungen auch für Dachfonds, d. h. für Fonds, die ihr Kapital ganz überwiegend oder jedenfalls zum Teil in andere Fonds anlegen. Der Anleger muss bei Dachfonds keine Besonderheiten beachten, weil ihm die für die Besteuerung erforderlichen Informationen von der Gesellschaft in der gleichen Form zur Verfügung gestellt werden wie für andere Fonds.

Seit dem 1. Januar 2009 unterliegen Einkünfte aus Kapitalvermögen für Privatanleger in Deutschland

der Abgeltungsteuer i.H.v. 25 Prozent als spezielle Form der Kapitalertragsteuer. Zusätzlich zur Abgeltungsteuer ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent der Abgeltungsteuer einzubehalten und abzuführen. Seit dem 1. Januar 2015 ist jede Stelle, die verpflichtet ist, Abgeltungsteuer für natürliche Personen abzuführen, auch Kirchensteuerabzugsverpflichteter. Dazu zählen insbesondere Banken, Kreditinstitute und Versicherungen. Diese haben – entsprechend der Religions-/ Konfessionszugehörigkeit des Anlegers – Kirchensteuer in Höhe von 8 Prozent bzw. 9 Prozent der Abgeltungsteuer automatisch einzubehalten und an die steuererhebenden Religionsgemeinschaften abzuführen. Zu diesem Zweck wird die Religionszugehörigkeit des Anlegers in Form eines verschlüsselten Kennzeichens beim Bundeszentralamt für Steuern abgefragt. Das sogenannte Kirchensteuerabzugsmerkmal (KiStAM) gibt Auskunft über die Zugehörigkeit zu einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft und den geltenden Kirchensteuersatz. Die Abfrage erfolgt einmal jährlich zwischen dem 1. September und 31. Oktober (sogenannte Regelabfrage). Sofern der Anleger der Datenweitergabe beim Bundeszentralamt für Steuern bereits widersprochen hat bzw. bis zum 30. Juni eines Jahres widerspricht, sperrt das Bundeszentralamt die Übermittlung des KiStAM. Ein entsprechender Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Kirchenmitglieder werden in diesem Fall von ihrem Finanzamt zur Abgabe einer Steuererklärung für die Erhebung der Kirchensteuer auf Abgeltungsteuer aufgefordert. Bei Ehegatten/ Lebenspartnern mit gemeinschaftlichen Depots werden die Kapitalerträge den Ehegatten/ Lebenspartnern jeweils hälftig zugeordnet und hierauf die Kirchensteuer je nach Religionsgemeinschaft berechnet. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt. Auf einen entsprechenden Hinweis auf den Solidaritätszuschlag sowie die Kirchensteuer wird bei den folgenden Ausführungen jeweils verzichtet.

Die deutsche Abgeltungsteuer entfaltet für Privatanleger grundsätzlich abgeltende Wirkung. Soweit die Einnahmen der Abgeltungsteuer unterlegen haben, entfällt damit die Verpflichtung des Privatanlegers, die Einnahmen in seiner Einkommensteuererklärung anzugeben. Von der

Abgeltungsteuer erfasst werden – mit wenigen Ausnahmen – alle Einkünfte aus Kapitalvermögen, worunter alle laufenden Kapitalerträge, wie z. B. Zinsen und Dividenden, sowie auch realisierte Kursgewinne (Veräußerungsgewinne), wie beispielsweise Gewinne aus der Veräußerung von Aktien oder Renten, fallen.

Bei laufenden Erträgen wie z. B. Zinsen und Dividenden ist die Abgeltungsteuer anwendbar, wenn diese dem Anleger nach dem 31. Dezember 2008 zufließen. Im Fall von realisierten Gewinnen und Verlusten ist die Abgeltungsteuer anwendbar, wenn die Wirtschaftsgüter nach dem 31. Dezember 2008 erworben wurden. Dies gilt sowohl für die von dem Fonds erworbenen Wirtschaftsgüter als auch für den von dem Anleger erzielten Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung eines Fondsanteils. Bei Einkünften aus Kapitalvermögen, die nicht im Zusammenhang mit Fondsanteilen stehen, gelten teilweise abweichende Übergangsregelungen.

Kann der Anschaffungszeitpunkt von Wirtschaftsgütern nicht eindeutig bestimmt werden, ist die gesetzliche Verbrauchsfolgefiktion zu beachten, wonach die als erstes angeschafften Wertpapiere als zuerst verkauft gelten. Dies gilt sowohl für die Wirtschaftsgüter des Fonds als auch für die von dem Anleger gehaltenen Fondsanteile z. B. bei Girosammelverwahrung.

## **2. Besteuerung der laufenden Erträge aus Fonds**

### **2.1. Ertragsarten und Ertragsverwendung**

Ein Fonds darf gemäß der jeweiligen Anlagepolitik sowie der Vertragsbedingungen in unterschiedliche Wirtschaftsgüter investieren. Die hieraus erzielten Erträge dürfen aufgrund des Transparenzgedankens nicht einheitlich z. B. als Dividenden qualifiziert werden, sondern sind entsprechend den Regeln des deutschen Steuerrechts jeweils getrennt zu erfassen. Ein Fonds kann daher beispielsweise Zinsen, zinsähnliche Erträge, Dividenden und Gewinne aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern erwirtschaften. Die Erträge werden dabei nach steuerrechtlichen Vorschriften – insbesondere dem Investmentsteuergesetz – ermittelt, sodass sie regelmäßig von den tatsächlich ausgeschütteten Beträgen bzw. den im Jahresbericht ausgewiesenen Be-

trägen für Ausschüttung und Thesaurierung abweichen. Die steuerrechtliche Behandlung der Erträge beim Anleger hängt sodann von der Ertragsverwendung des Fonds ab, d. h. ob der Fonds die Erträge vollständig thesauriert oder vollständig bzw. teilweise ausschüttet. Die Ertragsverwendung Ihres Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt oder dem Jahresbericht. Darüber hinaus ist danach zu differenzieren, ob die Erträge einem Privatanleger oder einem betrieblichen Anleger zuzurechnen sind. Sofern vom Fonds eine steuerrechtliche Substanzausschüttung ausgewiesen wird, ist diese für den Anleger nicht steuerbar. Dies bedeutet für einen bilanzierenden Anleger, dass die Substanzausschüttung in der Handelsbilanz ertragswirksam zu vereinnahmen ist, in der Steuerbilanz aufwandswirksam ein passiver Ausgleichsposten zu bilden ist und damit technisch die historischen Anschaffungskosten steuerneutral gemindert werden. Alternativ können die fortgeführten Anschaffungskosten um den anteiligen Betrag der Substanzausschüttung vermindert werden.

### **2.2. Ausländische Quellensteuer**

Auf ausländische Erträge werden teilweise Quellensteuern in dem jeweiligen Land einbehalten, die auf der Ebene des Fonds als Werbungskosten abgezogen werden dürfen. Alternativ kann die Gesellschaft die ausländischen Quellensteuern in den Besteuerungsgrundlagen ausweisen, sodass sie direkt auf Ebene des Anlegers auf die zu zahlende Steuer angerechnet werden, oder sie der Anleger von seinen Einkünften abziehen kann. Teilweise investieren Fonds darüber hinaus in Länder, in denen auf die Erträge zwar tatsächlich keine Quellensteuer einbehalten wird, der Anleger aber gleichwohl eine Quellensteuer auf seine persönliche Steuerschuld anrechnen kann (fiktive Quellensteuer). In diesen Fällen kommt auf Ebene des Anlegers ausschließlich die Anrechnung der ausgewiesenen fiktiven Quellensteuer in Betracht. Ein Abzug von fiktiver Quellensteuer von den Einkünften des Anlegers ist unzulässig.

### **2.3. Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen**

Die für die Besteuerung des Anlegers maßgeblichen Besteuerungsgrundlagen werden von der Gesellschaft zusammen mit einer Berufsträgerbescheinigung, dass die Angaben nach den Regeln

des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden, im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

#### **2.4. Besteuerung im Privatvermögen**

Wann die von dem Fonds erzielten Erträge beim Anleger steuerrechtlich zu erfassen sind, hängt von der Ertragsverwendung ab. Bei einer Thesaurierung hat der Anleger die sog. ausschüttungsgleichen Erträge, d. h. bestimmte von dem Fonds nicht zur Ausschüttung verwendete Erträge, in dem Kalenderjahr zu versteuern, in dem das Geschäftsjahr des Fonds endet. Da der Anleger in diesem Fall tatsächlich keine Erträge erhält, diese aber gleichwohl versteuern muss, spricht man in diesem Zusammenhang von der sog. Zuflussfiktion. Bei einer Vollausschüttung sind beim Anleger die ausgeschütteten Erträge und bei einer Teilausschüttung sowohl die ausgeschütteten als auch die ausschüttungsgleichen Erträge grundsätzlich steuerpflichtig. In beiden Fällen hat der in Deutschland steuerpflichtige Anleger die Erträge im Jahr des Zuflusses zu versteuern.

Sowohl die ausgeschütteten als auch die ausschüttungsgleichen Erträge sind grundsätzlich in vollem Umfang steuerpflichtig, es sei denn, die Steuerfreiheit bestimmter Erträge ist explizit geregelt. Bei der Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen ist als Werbungskosten ein Sparer-Pauschbetrag in Höhe von 801,- Euro (bei Zusammenveranlagung: 1.602,- Euro) abzuziehen, soweit der Anleger in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist. Der Abzug von dem Anleger tatsächlich entstandenen Werbungskosten (z. B. Depotgebühren) ist in der Regel ausgeschlossen. Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Termingeschäften sind vom Anleger nur bei Ausschüttung bzw. bei Rückgabe der Fondsanteile zu versteuern.

#### **2.5. Besteuerung im Betriebsvermögen**

Der in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige betriebliche Anleger, der seinen Gewinn durch Einnahme-Überschuss-Rechnung ermittelt, hat die ausgeschütteten Erträge sowie die ausschüttungsgleichen Erträge zum gleichen Zeitpunkt wie der Privatanleger zu versteuern. Im Fall der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich hat der Anleger die ausschüttungsgleichen Erträge am Geschäftsjahresende des Fonds und die ausgeschütteten Erträge mit Entstehung

des Anspruchs zu erfassen. Insoweit finden die allgemeinen Regeln des Bilanzsteuerrechts Anwendung.

Für den betrieblichen Anleger sind sowohl die ausgeschütteten als auch die ausschüttungsgleichen Erträge grundsätzlich in vollem Umfang steuerpflichtig, soweit nicht die Steuerfreiheit bestimmter Erträge explizit geregelt ist. So sind beispielweise Dividendenerträge sowie ausgeschüttete realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Aktien von dem Anleger nur in Höhe von 60 Prozent zu versteuern (Teileinkünfteverfahren). Für körperschaftsteuerpflichtige Anleger sind z. B. in- und ausländische Dividendenerträge, die dem Sondervermögen vor dem 1. März 2013 zugeflossen sind, zu 95 Prozent steuerfrei. Aufgrund der Neuregelung zur Besteuerung von Streubesitzdividenden sind Dividenden, die dem Sondervermögen nach dem 28. Februar 2013 zugeflossen sind, bei körperschaftsteuerpflichtigen Anlegern steuerpflichtig. Die ausgeschütteten realisierten Gewinne aus der Veräußerung von Aktien sind grundsätzlich zu 95 Prozent steuerfrei. Dies gilt nicht für derartige Erträge aus Fondsanteilen, die insbesondere Kreditinstitute ihrem Handelsbestand zuordnen.

### **3. Rückgabe von Fondsanteilen**

Steuerrechtlich wird die Rückgabe von Fondsanteilen wie ein Verkauf behandelt, d. h. der Anleger realisiert einen Veräußerungsgewinn oder -verlust.

#### **3.1. Besteuerung im Privatvermögen**

Gewinne und Verluste aus der Rückgabe von Fondsanteilen sind als positive bzw. negative Einkünfte aus Kapitalvermögen grundsätzlich steuerpflichtig. Die Gewinne und Verluste können mit anderen Erträgen aus Kapitalvermögen grundsätzlich verrechnet werden. Dies gilt jedoch nicht im Hinblick auf Verlustvorträge oder zukünftige Verluste aus der Veräußerung von Aktien, für die ein separater Verlustverrechnungstopf zu führen ist.

Das Verrechnungsverbot gilt auch für Verluste aus der Rückgabe von Fondsanteilen oder Veräußerung anderer Wertpapiere, die noch unter das alte Recht vor Einführung der Abgeltungssteuer fallen.

Der so genannte DBA-Gewinn umfasst Erträge und Gewinne bzw. Verluste, die aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen dem Quellenstaat und Deutschland steuerfrei und noch nicht ausgeschüttet oder thesauriert worden sind. Der Gewinn bzw. Verlust aus der Veräußerung der Fondsanteile ist für private Anleger in Höhe des besitzzeitanteiligen DBA-Gewinns steuerfrei. Der DBA-Gewinn wird von der Gesellschaft als Prozentsatz des Rücknahmepreises veröffentlicht.

Der im Rücknahmepreis als enthalten geltende Zwischengewinn unterliegt ebenfalls der Besteuerung. Dieser setzt sich aus den von dem Fonds erwirtschafteten Zinsen und zinsähnlichen Erträgen zusammen, die seit dem letzten Ausschüttungs- oder Thesaurierungstermin angefallen sind und seit diesem Zeitpunkt noch nicht steuerpflichtig ausgeschüttet oder thesauriert wurden. Der Zwischengewinn wird von der Gesellschaft bewertungstäglich ermittelt und zusammen mit dem Rücknahmepreis veröffentlicht. Außerdem wird er dem Anleger von der Verwahrstelle in Deutschland auf der Wertpapierabrechnung mitgeteilt. Der beim Kauf gezahlte Zwischengewinn gehört beim Anleger grundsätzlich zu den negativen Einnahmen aus Kapitalvermögen, die er mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechnen kann. Voraussetzung ist, dass vom Fonds ein Ertragsausgleich durchgeführt wird und sowohl bei der Veröffentlichung des Zwischengewinns als auch im Rahmen der von den Berufsträgern zu bescheinigenden Steuerdaten hierauf hingewiesen wird. Der bei Rückgabe der Fondsanteile vereinnahmte Zwischengewinn zählt zu den positiven Einkünften aus Kapitalvermögen. Wird der Zwischengewinn nicht veröffentlicht, sind jährlich 6 Prozent des Entgelts für die Rückgabe oder Veräußerung des Fondsanteils als Zwischengewinn anzusetzen.

Hedgefonds sind gesetzlich nicht verpflichtet, den Zwischengewinn zu ermitteln bzw. zu veröffentlichen. Sofern sich die Gesellschaft dazu entschließt, darf der Zwischengewinn für Hedgefonds allerdings freiwillig ermittelt und veröffentlicht werden.

Der Veräußerungsgewinn wird für den Anleger grundsätzlich von der deutschen Verwahrstelle

ermittelt. Gewinn oder Verlust ist hierbei der Unterschied zwischen dem Veräußerungspreis einerseits und den Anschaffungskosten und den Werbungskosten andererseits. Darüber hinaus sind die Anschaffungskosten sowie der Veräußerungspreis jeweils um den Zwischengewinn zu mindern. Der so ermittelte Veräußerungsgewinn bzw. -verlust ist zusätzlich um die ausschüttungsgleichen Erträge zu mindern, um insoweit eine Doppelbesteuerung zu vermeiden.

### **3.2. Besteuerung im Betriebsvermögen**

Bei einer Rückgabe von Fondsanteilen bildet die Differenz zwischen dem Rücknahmepreis und den Anschaffungskosten grundsätzlich den steuerpflichtigen Veräußerungsgewinn oder Veräußerungsverlust. Der erhaltene Zwischengewinn stellt beim betrieblichen Anleger einen unselbständigen Teil des Veräußerungserlöses dar.

Der Aktiengewinn umfasst Dividenden, soweit diese bei Zurechnung an den Anleger steuerfrei sind, Veräußerungsgewinne und -verluste aus Aktien sowie Wertsteigerungen und -minderungen aus Aktien, die noch nicht ausgeschüttet oder thesauriert worden sind. Der Aktiengewinn wird von der Gesellschaft als Prozentsatz des Rücknahmepreises veröffentlicht, sodass der Anleger den absoluten Aktiengewinn sowohl bei Erwerb als auch bei Rückgabe der Fondsanteile durch Multiplikation mit dem jeweiligen Rücknahmepreis ermitteln muss. Die Differenz zwischen dem absoluten Aktiengewinn bei Rückgabe und dem absoluten Aktiengewinn bei Erwerb stellt sodann den besitzzeitanteiligen Aktiengewinn dar, durch den der Anleger eine Aussage darüber erhält, in welchem Umfang die Wertsteigerung bzw. der Wertverlust seiner Fondsanteile auf Aktien zurückzuführen ist. Der Gewinn bzw. Verlust aus der Veräußerung der Fondsanteile ist für körperschaftsteuerpflichtige Anleger i.H.v. 95 Prozent des besitzzeitanteiligen Aktiengewinns, für einkommensteuerpflichtige betriebliche Anleger i.H.v. 40 Prozent des besitzzeitanteiligen Aktiengewinns steuerfrei. Aufgrund der oben erwähnten Gesetzesänderung werden seit dem 1. März 2013 zwei Aktiengewinne getrennt für körperschaftsteuerpflichtige Anleger und für einkommensteuerpflichtige betriebliche Anleger veröffentlicht.

Der so genannte DBA-Gewinn umfasst Erträge und Gewinne bzw. Verluste, die aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen dem Quellenstaat und Deutschland steuerfrei und noch nicht ausgeschüttet oder thesauriert worden sind. Der Gewinn bzw. Verlust aus der Veräußerung der Fondsanteile ist für betriebliche Anleger in Höhe des besitzzeitanteiligen DBA-Gewinns steuerfrei. Der DBA-Gewinn wird von der Gesellschaft in der gleichen Form wie der Aktiengewinn getrennt von diesem veröffentlicht.

Der betriebliche Anleger hat die Fondsanteile mit den Anschaffungskosten zuzüglich gegebenenfalls Anschaffungsnebenkosten zu aktivieren. Der beim Kauf gezahlte Zwischengewinn stellt einen unselbständigen Teil der Anschaffungskosten dar. Wenn der Fonds während der Haltedauer der Fondsanteile Erträge thesauriert, sind die ausschüttungsgleichen Erträge außerbilanziell zu erfassen und ein aktiver Ausgleichsposten zu bilden. Zum Zeitpunkt der Rückgabe der Fondsanteile sind diese erfolgswirksam auszubuchen und der aktive Ausgleichsposten ist aufzulösen, um eine doppelte steuerrechtliche Erfassung der ausschüttungsgleichen Erträge zu vermeiden. Darüber hinaus ist der besitzzeitanteilige Aktiengewinn außerbilanziell zu berücksichtigen.

Der folgende Absatz betrifft ausschließlich Fonds nach deutschem Recht:

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rechtssache STEKO Industriemontage GmbH entschieden, dass die Regelung im Körperschaftsteuergesetz für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rechtssache STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben

vom 1. Februar 2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rechtssache STEKO möglich ist. Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25. Juni 2014 (I R 33/09) und 30. Juli 2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i.d.F. des Steuersenkungsgesetzes vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert. Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen steuerlichen Berater zu konsultieren.

#### **4. Deutsche Kapitalertragsteuer**

Die inländischen depotführenden Verwahrstellen haben grundsätzlich die Kapitalertragsteuer für den Anleger einzubehalten und abzuführen. Die Kapitalertragsteuer hat für Privatanleger grundsätzlich abgeltende Wirkung. Der Anleger hat allerdings ein Veranlagungswahlrecht und in bestimmten Fällen eine Veranlagungspflicht. Werden die Fondsanteile im Betriebsvermögen gehalten, besteht grundsätzlich eine Pflicht zur Veranlagung. Wird der betriebliche Anleger mit seinen Erträgen aus Fondsanteilen zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer veranlagt, ist die gezahlte Kapitalertragsteuer nur eine Steuervorauszahlung ohne abgeltende Wirkung, die der Anleger auf seine persönliche Steuerschuld anrechnen kann. Hierfür erhält der Anleger von deutschen Verwahrstellen eine Steuerbescheinigung, die er im Rahmen seiner Veranlagung dem Finanzamt vorlegen muss.

Im Rahmen der Veranlagung ist der Steuersatz bei Privatanlegern für Einkünfte aus Kapitalver-

mögen auf 25 Prozent begrenzt. Eine freiwillige Veranlagung ist insbesondere Anlegern ohne oder mit einem sehr niedrigen zu versteuernden Einkommen zu empfehlen.

Bei Erteilung einer Nichtveranlagungsbescheinigung oder der Vorlage eines gültigen Freistellungsauftrags verzichten deutsche Verwahrstellen insoweit auf den Einbehalt der Kapitalertragsteuer. Weist der Anleger nach, dass er Steuerausländer ist, beschränkt sich der Kapitalertragsteuerabzug auf Erträge aus deutschen Dividenden.

Deutsche Verwahrstellen haben für den Steuerpflichtigen einen Verlustverrechnungstopf zu führen, der automatisch in das nächste Jahr übertragen wird. Hierbei sind Verluste aus dem Verkauf von Aktien nur mit Gewinnen aus dem Verkauf von Aktien verrechenbar. Gewinne aus der Rückgabe von Fondsanteilen sind steuerrechtlich keine Gewinne aus Aktien.

Kapitalertragsteuer wird nur insoweit einbehalten, als die positiven Einkünfte die (vorgetragenen) negativen Einkünfte sowie evtl. Freistellungsaufträge übersteigen. Der in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige Anleger darf seinen Banken insgesamt Freistellungsaufträge bis zu einem Gesamtbetrag von 801,- Euro (bei Zusammenveranlagung: 1.602,- Euro) erteilen.

Freistellungsauftrag, Nichtveranlagungsbescheinigung bzw. der Nachweis der Ausländereigenschaft müssen der Verwahrstelle rechtzeitig vorliegen. Rechtzeitig ist im Falle der Thesaurierung vor dem Geschäftsjahresende des Fonds, bei ausschüttenden Fonds vor der Ausschüttung und bei der Rückgabe von Fondsanteilen vor der Transaktion.

Werden die Fondsanteile nicht in einem deutschen Depot verwahrt und die Ertragsbescheinigung einer deutschen Zahlstelle vorgelegt, können Freistellungsauftrag sowie Nichtveranlagungsbescheinigung nicht berücksichtigt werden.

Ausländische Anleger können bei verspätetem Nachweis der Ausländereigenschaft die Erstattung des Steuerabzugs grundsätzlich entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) beantragen. Zuständig ist das für die depotfüh-

rende Stelle zuständige Finanzamt. Eine Erstattung des Steuerabzugs auf deutsche Dividenden ist nur im Rahmen des einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen ihrem Ansässigkeitsstaat und Deutschland möglich. Für die Erstattung ist das Bundeszentralamt für Steuern zuständig.

Soweit der Fonds gezahlte oder fiktiv anrechenbare ausländische Quellensteuern ausweist, werden diese grundsätzlich beim Steuerabzug steuermindernd berücksichtigt. Ist eine steuerrechtliche Berücksichtigung ausgewiesener anrechenbarer Quellensteuern ausnahmsweise nicht möglich, werden sie in einem „Quellensteuertopf“ vorgetragen.

#### **4.1. Deutsche Fonds**

Deutsche depotführende Stellen haben sowohl bei Ausschüttung als auch bei Thesaurierung grundsätzlich Kapitalertragsteuer einzubehalten und abzuführen.

Werden die Fondsanteile bei einer deutschen Verwahrstelle verwahrt, hat die Verwahrstelle bei Rückgabe der Fondsanteile darüber hinaus Kapitalertragsteuer auf den Zwischengewinn einzubehalten. Bei Rückgabe von Fondsanteilen, die nach dem 31. Dezember 2008 angeschafft wurden, wird darüber hinaus Kapitalertragsteuer auf den Gewinn aus der Veräußerung der Fondsanteile einbehalten.

#### **4.2. Ausländische Fonds**

Ausländische Gesellschaften führen keine Kapitalertragsteuer an das deutsche Finanzamt ab. Bei ausschüttenden bzw. teilausschüttenden Fonds behält jedoch die deutsche Verwahrstelle die Kapitalertragsteuer auf ausgeschüttete Erträge ein.

Werden die Fondsanteile bei einer deutschen Verwahrstelle zurückgegeben, hat diese darüber hinaus Kapitalertragsteuer auf den Zwischengewinn einzubehalten und abzuführen. Bei Rückgabe von Fondsanteilen, die nach dem 31. Dezember 2008 angeschafft wurden, wird darüber hinaus Kapitalertragsteuer auf den Gewinn aus der Veräußerung der Fondsanteile einbehalten.

Zusätzlich hat die deutsche Verwahrstelle Kapitalertragsteuer auf die Summe der dem Anleger

nach dem 31. Dezember 1993 als zugeflossen geltenden und noch nicht der deutschen Kapitalertragsteuer unterliegenden Erträge einzubehalten und abzuführen. Wurden die Fondsanteile seit Erwerb ununterbrochen bei ein und derselben deutschen Verwahrstelle verwahrt, bilden nur die besitzzeitanteiligen akkumulierten ausschüttungsgleichen Erträge die Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer. Die akkumulierten ausschüttungsgleichen Erträge werden von der Gesellschaft ermittelt und bewertungstäglich zusammen mit dem Rücknahmepreis veröffentlicht.

#### **5. EU-Zinsrichtlinie (Zinsinformationsverordnung)**

Bestimmte Zinsen und zinsähnliche Erträge, die einer in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Person im europäischen Ausland ausgezahlt oder gutgeschrieben werden, hat die ausländische Verwahrstelle/Zahlstelle an die deutschen Finanzbehörden zu melden. Österreich sowie die angeschlossenen Drittstaaten erheben anstelle der Meldung eine Quellensteuer. Über die Höhe der einbehaltenen Quellensteuer erhält der Anleger eine Steuerbescheinigung. Die Quellensteuer wird auf die deutsche Einkommensteuer angerechnet oder, sofern die Quellensteuer die zu zahlende Einkommensteuer übersteigt, im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung erstattet. Der Anleger hat die Möglichkeit, sich vom Steuerabzug befreien zu lassen, indem er gegenüber der Verwahrstelle eine Ermächtigung zur freiwilligen Offenlegung abgibt, die es dem Institut gestattet, auf den Steuerabzug zu verzichten und stattdessen die Erträge an die deutschen Finanzbehörden zu melden.

Deutsche Zahlstellen sind ihrerseits verpflichtet, entsprechende Zahlungen von Zins- und zinsähnlichen Erträgen an ausländische natürliche Personen über das Bundeszentralamt für Steuern an das ausländische Wohnsitzfinanzamt weiterzuleiten.

Eine Meldung erfolgt bei Rückgabe oder Veräußerung der Fondsanteile, soweit der Anteil der Zinsen und zinsähnlichen Erträge 25 Prozent des Rücknahmepreises überschreitet. Eine Meldung der ausgeschütteten Zinsen und Zinserträge an das Wohnsitzfinanzamt erfolgt nicht, wenn der Fonds zu nicht mehr als 15 Prozent aus Anlagen

besteht, die zu Zinsen und zinsähnlichen Erträgen im Sinne der Zinsinformationsverordnung führen. Ob Ihr Fonds hiervon betroffen ist, entnehmen Sie bitte dem Jahresbericht.

#### **6. Rechtliche Hinweise**

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

#### **7. Änderung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG): Spezielle Anhangangaben für Fonds (§ 285 Nr. 26 HGB; § 314 Absatz 1 Nr. 18 HGB)**

Anleger, die nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) dazu verpflichtet sind den Jahresabschluss um einen Anhang zu erweitern und die zu mehr als 10 Prozent am Fondskapital von in- und ausländischen Spezial- und Publikumsfonds beteiligt sind, müssen nach dem BilMoG ergänzende Angaben zu den Fonds im Anhang offen legen.

Das BilMoG ist grundsätzlich für Geschäftsjahre anwendbar, die nach dem 31. Dezember 2009 beginnen. Das BilMoG sieht die folgenden zusätzlichen Angaben im Anhang (§ 285 Nr. 26 HGB) und Konzernanhang (§ 314 Absatz 1 Nr. 18 HGB) vor:

- Klassifizierung des Fonds nach Anlagezielen, z. B. Aktienfonds, Rentenfonds, Immobilienfonds, Mischfonds, Hedgefonds oder Sonstiger Fonds

- Marktwert / Anteilwert nach §§ 168, 278 KAGB  
oder § 36 InvG in der bis zum 21. Juli 2013  
geltenden Fassung
- Differenz zwischen Marktwert und Buchwert
- (Ertrags-)Ausschüttungen des Geschäftsjahres
- Beschränkungen des Rechts zur täglichen  
Rückgabe
- Gründe für das Unterlassen von Abschreibungen  
gemäß § 253 Absatz 3 Satz 4 HGB
- Anhaltspunkte für eine voraussichtlich nicht  
dauerhafte Wertminderung

Bitte wenden Sie sich für individuelle und weiter-  
führende Informationen persönlich an Ihren  
Abschlussprüfer.

# Steuerliche Behandlung

## IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

International Fund Management S.A.			IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global			
ISIN			LU0373498871			
Geschäftsjahr			01.11.2014 – 31.10.2015			
			Privatvermögen	Betriebsvermögen nicht Kostpflichtig	Kostpflichtig	
<b>Ausschüttung am 21.12.2015 <sup>1)</sup></b>			<b>EUR je Anteil</b>	<b>7,5000</b>	<b>7,5000</b>	<b>7,5000</b>
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a	<b>Betrag der Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz sowie <sup>2)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>10,6764</b>	<b>10,6764</b>	<b>10,6764</b>	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) aa)	<b>in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) bb)	<b>in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 b	<b>Betrag der ausgeschütteten Erträge <sup>3)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>10,6764</b>	<b>10,6764</b>	<b>10,6764</b>	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2	<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>11,1660</b>	<b>11,1632</b>	<b>11,1632</b>	
	Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	EUR je Anteil	21,8424	21,8396	-,-,-,-	
	Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	21,8396	
	Ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Sonstige Veräußerungsgewinne	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>21,8424</b>	<b>21,8396</b>	<b>21,8396</b>	
<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>						
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) aa)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG (Bruttoertrag Dividenden)	EUR je Anteil	-,-,-,-	21,8396	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a (Zinsanteil)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) dd)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ee)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des EStG sind <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ff)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 01.01.2009 anzuwendenden Fassung (steuerfreie Veräußerungsgewinne aus Immobilien im Privatvermögen)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1 (DBA befreite Einkünfte)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer)	EUR je Anteil	18,1419	18,1419	18,1419	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	18,1419	18,1419	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausländische Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) nn)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) oo)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d)	<b>Den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung <sup>6)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 (ausländische Dividenden, Zinsen, sonstige Erträge und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne) <sup>5) 6)</sup>	EUR je Anteil	21,8424	21,8424	21,8424	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3 (inländische Dividenden, inländische Erträge und Veräußerungsgewinne aus im Inland gelegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten) <sup>6)</sup>	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000	

# Steuerliche Behandlung

## IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global

International Fund Management S.A.		IVV Sparkasse Leipzig: Equity Global			
ISIN		LU0373498871			
Geschäftsjahr		01.11.2014 – 31.10.2015			
		Privatvermögen	Betriebsvermögen nicht köstpflichtig	Köstpflichtig	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 5, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten (ausländische Dividenden und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne)	EUR je Anteil	21,8424	21,8424	21,8424
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f)	<b>Den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt und</b>	<b>EUR je Anteil</b>			
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (anrechenbare ausländische Quellensteuer) <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	3,5696	3,7199	3,7199
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	3,5696	3,6805	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 h)	Die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	EUR je Anteil	3,1764	3,1764	3,1764
nachrichtlich	außerordentliche Rückerstattung von Quellensteuer aus Vorjahren	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
<b>Datum des Ausschüttungsbeschlusses</b>			<b>21.12.2015</b>		
<b>Rücknahmepreis 31.10.2015</b>		<b>EUR je Anteil</b>	<b>1.658,98</b>		

<sup>1)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird.

<sup>2)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

<sup>3)</sup> Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren sind nicht enthalten.

<sup>4)</sup> Das Teileinkünfteverfahren gemäß § 3 Nr. 40 Satz 2 EStG ist nicht für Privatanleger anwendbar.

<sup>5)</sup> Veräußerungsgewinne sind für den Privatanleger weiterhin steuerfrei, sofern die Wertpapiere, Termingeschäfte sowie Bezugsrechte auf Freianteile vor 2009 erworben wurden („Alt-Veräußerungsgewinne“). „Neu-Veräußerungsgewinne“ gehören im Privatvermögen zu Einkünften aus Kapitalvermögen und unterliegen der Kapitalertragsteuer.

<sup>6)</sup> Die Berechnung der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlags erfolgt gemäß gesetzlicher Vorgaben auf der Basis der Steuerdaten für Privatanleger. Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich

<sup>7)</sup> Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

# Steuerliche Behandlung

## IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

International Fund Management S.A.			IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance			
ISIN			LU0373498954			
Geschäftsjahr			01.11.2014 – 31.10.2015			
			Privat- vermögen	Betriebs- vermögen nicht KöSt- pflichtig	KöSt- pflichtig	
<b>Ausschüttung am 21.12.2015 <sup>1)</sup></b>			<b>EUR je Anteil</b>	<b>25,5000</b>	<b>25,5000</b>	<b>25,5000</b>
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a	<b>Betrag der Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz sowie <sup>2)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>31,3377</b>	<b>31,3377</b>	<b>31,3377</b>	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) aa)	<b>in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) bb)	<b>in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 b	<b>Betrag der ausgeschütteten Erträge <sup>3)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>31,3377</b>	<b>31,3377</b>	<b>31,3377</b>	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2	<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>1,5707</b>	<b>1,5707</b>	<b>1,5707</b>	
	Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	EUR je Anteil	32,9084	32,9084	-,-,-,-	
	Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	32,9084	
	Ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Sonstige Veräußerungsgewinne	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>32,9084</b>	<b>32,9084</b>	<b>32,9084</b>	
<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>						
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) aa)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG (Bruttoertrag Dividenden)	EUR je Anteil	-,-,-,-	32,9084	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a (Zinsanteil)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) dd)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ee)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des EStG sind <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ff)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 01.01.2009 anzuwendenden Fassung (steuerfreie Veräußerungsgewinne aus Immobilien im Privatvermögen)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1 (DBA befreite Einkünfte)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer)	EUR je Anteil	26,7011	26,7011	26,7011	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	26,7011	26,7011	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausländische Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c) mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c) nn)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c) oo)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d)	<b>Den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung <sup>6)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 (ausländische Dividenden, Zinsen, sonstige Erträge und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne) <sup>5) 6)</sup>	EUR je Anteil	32,9084	32,9084	32,9084	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3 (inländische Dividenden, inländische Erträge und Veräußerungsgewinne aus im Inland gelegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten) <sup>6)</sup>	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000	

# Steuerliche Behandlung

## IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance

International Fund Management S.A.		IVV Sparkasse Leipzig: Equity Balance			
ISIN		LU0373498954			
Geschäftsjahr		01.11.2014 – 31.10.2015			
		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen nicht KöSt- pflichtig	KöSt- pflichtig	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 5, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten (ausländische Dividenden und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne)	EUR je Anteil	32,9084	32,9084	32,9084
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f)	<b>Den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt und</b>	<b>EUR je Anteil</b>			
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (anrechenbare ausländische Quellensteuer) <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	5,8212	5,8422	5,8422
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	5,8212	5,8212	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 h)	Die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	EUR je Anteil	5,8377	5,8377	5,8377
nachrichtlich	außerordentliche Rückerstattung von Quellensteuer aus Vorjahren	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
<b>Datum des Ausschüttungsbeschlusses</b>			<b>21.12.2015</b>		
<b>Rücknahmepreis 31.10.2015</b>		<b>EUR je Anteil</b>	<b>1.386,30</b>		

<sup>1)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird.

<sup>2)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

<sup>3)</sup> Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren sind nicht enthalten.

<sup>4)</sup> Das Teileinkünfteverfahren gemäß § 3 Nr. 40 Satz 2 EStG ist nicht für Privatanleger anwendbar.

<sup>5)</sup> Veräußerungsgewinne sind für den Privatanleger weiterhin steuerfrei, sofern die Wertpapiere, Termingeschäfte sowie Bezugsrechte auf Freianteile vor 2009 erworben wurden („Alt-Veräußerungsgewinne“). „Neu-Veräußerungsgewinne“ gehören im Privatvermögen zu Einkünften aus Kapitalvermögen und unterliegen der Kapitalertragsteuer.

<sup>6)</sup> Die Berechnung der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlags erfolgt gemäß gesetzlicher Vorgaben auf der Basis der Steuerdaten für Privatanleger. Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich

<sup>7)</sup> Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

# Steuerliche Behandlung

## IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

International Fund Management S.A.			IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global		
ISIN			LU0373499093		
Geschäftsjahr			01.11.2014 - 31.10.2015		
			Privatvermögen	Betriebsvermögen nicht Kostpflichtig	Kostpflichtig
<b>Ausschüttung am 21.12.2015 <sup>1)</sup></b>			<b>EUR je Anteil</b>	<b>19,8300</b>	<b>19,8300</b>
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a	<b>Betrag der Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz sowie <sup>2)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>19,8300</b>	<b>19,8300</b>	<b>19,8300</b>
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) aa)	<b>in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) bb)	<b>in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 b	<b>Betrag der ausgeschütteten Erträge <sup>3)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>19,8300</b>	<b>19,8300</b>	<b>19,8300</b>
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2	<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>0,0008</b>	<b>0,0008</b>	<b>0,0008</b>
	Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	19,8308	19,8308	19,8308
	Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
	Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
	Ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
	Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
	Sonstige Veräußerungsgewinne	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
	<b>Summe Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>19,8308</b>	<b>19,8308</b>	<b>19,8308</b>
<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>					
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) aa)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG (Bruttoertrag Dividenden)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a (Zinsanteil)	EUR je Anteil	-,-,-,-	19,6679	19,6679
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) dd)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ee)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des EStG sind <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ff)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 01.01.2009 anzuwendenden Fassung (steuerfreie Veräußerungsgewinne aus Immobilien im Privatvermögen)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1 (DBA befreite Einkünfte)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer)	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausländische Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) nn)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) oo)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d)	<b>Den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung <sup>6)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>			
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 (ausländische Dividenden, Zinsen, sonstige Erträge und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne) <sup>5) 6)</sup>	EUR je Anteil	19,8308	19,8308	19,8308
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3 (inländische Dividenden, inländische Erträge und Veräußerungsgewinne aus im Inland gelegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten) <sup>6)</sup>	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000

# Steuerliche Behandlung

## IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global

International Fund Management S.A.		IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Global			
ISIN		LU0373499093			
Geschäftsjahr		01.11.2014 - 31.10.2015			
		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen nicht KöSt- pflichtig	KöSt- pflichtig	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 5, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten (ausländische Dividenden und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne)	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f)	<b>Den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt und</b>	<b>EUR je Anteil</b>			
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (anrechenbare ausländische Quellensteuer) <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 h)	Die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
nachrichtlich	außerordentliche Rückerstattung von Quellensteuer aus Vorjahren	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
<b>Datum des Ausschüttungsbeschlusses</b>			<b>21.12.2015</b>		
<b>Rücknahmepreis 31.10.2015</b>		<b>EUR je Anteil</b>	<b>1.051,20</b>		

<sup>1)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird.

<sup>2)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

<sup>3)</sup> Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren sind nicht enthalten.

<sup>4)</sup> Das Teileinkünfteverfahren gemäß § 3 Nr. 40 Satz 2 EStG ist nicht für Privatanleger anwendbar.

<sup>5)</sup> Veräußerungsgewinne sind für den Privatanleger weiterhin steuerfrei, sofern die Wertpapiere, Termingeschäfte sowie Bezugsrechte auf Freianteile vor 2009 erworben wurden („Alt-Veräußerungsgewinne“). „Neu-Veräußerungsgewinne“ gehören im Privatvermögen zu Einkünften aus Kapitalvermögen und unterliegen der Kapitalertragsteuer.

<sup>6)</sup> Die Berechnung der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlags erfolgt gemäß gesetzlicher Vorgaben auf der Basis der Steuerdaten für Privatanleger. Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich

<sup>7)</sup> Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

# Steuerliche Behandlung IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

International Fund Management S.A.			IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance			
ISIN			LU0373499259			
Geschäftsjahr			01.11.2014 - 31.10.2015			
			Privat- vermögen	Betriebs- vermögen nicht KöSt- pflichtig	KöSt- pflichtig	
<b>Ausschüttung am 21.12.2015 <sup>1)</sup></b>			<b>EUR je Anteil</b>	<b>10,3600</b>	<b>10,3600</b>	<b>10,3600</b>
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a	<b>Betrag der Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz sowie <sup>2)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>10,3600</b>	<b>10,3600</b>	<b>10,3600</b>	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) aa)	<b>in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) bb)	<b>in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 b)	<b>Betrag der ausgeschütteten Erträge <sup>3)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>10,3600</b>	<b>10,3600</b>	<b>10,3600</b>	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2	<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>0,0035</b>	<b>0,0035</b>	<b>0,0035</b>	
	Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	10,3635	10,3635	10,3635	
	Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	Sonstige Veräußerungsgewinne	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>10,3635</b>	<b>10,3635</b>	<b>10,3635</b>	
<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>						
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) aa)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG (Bruttoertrag Dividenden)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a (Zinsanteil)	EUR je Anteil	-,-,-,-	10,4987	10,4987	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) dd)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ee)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des EStG sind <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ff)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 01.01.2009 anzuwendenden Fassung (steuerfreie Veräußerungsgewinne aus Immobilien im Privatvermögen)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1 (DBA befreite Einkünfte)	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer)	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausländische Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c) mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c) nn)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c) oo)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-,-,-	-,-,-,-	-,-,-,-	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d)	<b>Den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung <sup>6)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 (ausländische Dividenden, Zinsen, sonstige Erträge und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne) <sup>5) 6)</sup>	EUR je Anteil	10,3635	10,3635	10,3635	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3 (inländische Dividenden, inländische Erträge und Veräußerungsgewinne aus im Inland gelegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten) <sup>6)</sup>	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000	

# Steuerliche Behandlung

## IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance

International Fund Management S.A.		IVV Sparkasse Leipzig: Bonds Balance			
ISIN		LU0373499259			
Geschäftsjahr		01.11.2014 - 31.10.2015			
		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen nicht KöSt- pflichtig	KöSt- pflichtig	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 5, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten (ausländische Dividenden und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne)	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f)	<b>Den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt und</b>	<b>EUR je Anteil</b>			
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (anrechenbare ausländische Quellensteuer) <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 h)	Die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
nachrichtlich	außerordentliche Rückerstattung von Quellensteuer aus Vorjahren	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
<b>Datum des Ausschüttungsbeschlusses</b>			<b>21.12.2015</b>		
<b>Rücknahmepreis 31.10.2015</b>		<b>EUR je Anteil</b>	<b>1.008,28</b>		

<sup>1)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird.

<sup>2)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

<sup>3)</sup> Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren sind nicht enthalten.

<sup>4)</sup> Das Teileinkünfteverfahren gemäß § 3 Nr. 40 Satz 2 EStG ist nicht für Privatanleger anwendbar.

<sup>5)</sup> Veräußerungsgewinne sind für den Privatanleger weiterhin steuerfrei, sofern die Wertpapiere, Termingeschäfte sowie Bezugsrechte auf Freianteile vor 2009 erworben wurden („Alt-Veräußerungsgewinne“). „Neu-Veräußerungsgewinne“ gehören im Privatvermögen zu Einkünften aus Kapitalvermögen und unterliegen der Kapitalertragsteuer.

<sup>6)</sup> Die Berechnung der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlags erfolgt gemäß gesetzlicher Vorgaben auf der Basis der Steuerdaten für Privatanleger. Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich

<sup>7)</sup> Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe

## **Verwaltungsgesellschaft**

International Fund Management S.A.  
3, rue des Labours  
1912 Luxembourg,  
Luxemburg

### *Eigenmittel zum 31. Dezember 2014*

gezeichnet	EUR 2,5 Mio.
eingezahlt	EUR 2,5 Mio.
haftend	EUR 9,7 Mio.

### *Geschäftsführung*

Holger Hildebrandt  
Direktor der  
International Fund Management S.A.,  
Luxemburg;  
Geschäftsführer der  
Deka International S.A.,  
Luxemburg;  
Geschäftsführendes Verwaltungsrats-  
mitglied der Dealis Fund Operations S.A.,  
Luxemburg;  
Mitglied des Verwaltungsrats der  
Deka Immobilien Luxembourg S.A.;

Eugen Lehnertz  
Direktor der  
International Fund Management S.A.,  
Luxemburg;  
Geschäftsführer der  
Deka International S.A., Luxemburg,  
und der  
Dealis Fund Operations S.A.,  
Luxemburg

## **Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft**

*Vorsitzender*  
Patrick Weydert  
Geschäftsführer der DekaBank  
Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.,  
Luxemburg;  
Stellvertretender Vorsitzender des  
Verwaltungsrats der ROTURO S.A.,  
Luxemburg;  
Mitglied des Verwaltungsrats der  
Deka Immobilien Luxembourg S.A.,  
Luxemburg

## *Stellvertretender Vorsitzender*

Thomas Ketter  
Geschäftsführer der  
Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main,  
Deutschland;  
Stellvertretender Vorsitzender des  
Verwaltungsrats der  
Deka International S.A.,  
Luxemburg,  
und der  
International Fund Management S.A.,  
Luxemburg,  
und der  
Dealis Fund Operations S.A.,  
Luxemburg;

## *Mitglied*

Holger Knüppe  
Leiter Beteiligungen,  
DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main,  
Deutschland

(Stand 1. Januar 2015)

## **Depotbank und Zahlstelle**

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Luxembourg S.A.  
38, avenue John F. Kennedy  
1855 Luxembourg,  
Luxemburg

## *Eigenmittel zum 31. Dezember 2014*

EUR 478,1 Mio.

## **Verwaltungsagent in Luxembourg**

Deka International S.A.  
5, rue des Labours  
1912 Luxembourg,  
Luxemburg

## **Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft**

KPMG Luxembourg  
Société coopérative  
39, avenue John F. Kennedy  
1855 Luxembourg,  
Luxemburg

**Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland**

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main,  
Deutschland

**Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland**

Sparkasse Leipzig  
Humboldtstraße 25  
04105 Leipzig  
Deutschland

Die vorstehenden Angaben werden  
in den Jahres- und Halbjahresberichten  
jeweils aktualisiert.

**überreicht durch:**

Sparkasse Leipzig  
Humboldtstraße 25  
04105 Leipzig



**International  
Fund Management**

International  
Fund Management S.A.  
3, rue des Labours  
1912 Luxembourg  
Postfach 5 04  
2015 Luxembourg  
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 35  
Telefax: (+3 52) 34 09 - 37